Festschrift der Session 2020/2021

Inhaltsverzeichnis

Fahneneid der Blau-Wiesse Funke ... 3
Vorwort Sabine Stiller ... 5
Vorwort Stephan Demmer ... 6
Vorwort Detlev Hamer ... 9
Vorwort Rudolf Bergsch ... 11
Vorwort Sylvia Czakalla ... 13
Über 70 Jahre Tradition ... 14
Vorstellung des Vorstands BWF ... 16
Unsere Funken ... 19
Unser Tanzpaar ... 20
Unser Kindertanzcorps ... 22
Unser Marketenderinnen- und Offizierscorps ... 24
Damenkomitee & Ratsherren ... 25
Unser Senat ... 26
Ein besonderer Start in eine 28
Die Corona-Session 2020/2021 ... 31
Wir werden uns wiedersehen! ... 35
BWF-Kreuzworträtsel ... 35
Trainingswochenende KTC ... 36
Spiel und Spaß ... Training trotz 39
Corona betrifft auch unsere Garde ... 43
Ein ganz besonderes Sommerfest ... 44
Aktivitäten des Senats in 2020 ... 47
Ein neues Lager! ... 51
Funke, Gardist oder doch Offizier ... 53
Die „Ahl Plagg“ ... 56
Die Corpsstandarte ... 57
Unsere Ehrenmitglieder ... 59
Unsere Dreigestirne ... 63
Vereinsgeschichte (in Bildern) ... 67
Totengedenken ... 86

Impressum

Festschrift der Blau-Wiesse Funke Wahn von 1948 e.V. · 2020/2021

Redaktion und Texte:	Detlev Hamer (V.i.S.d.P.)
Lektorat:	Helga Skowera-Wessel
Anzeigen:	Jörg Hancke, Peter Krieger, Peter Voosen
Auflage:	500
Gestaltung & Produktion:	Berghausen Grafik&Design, berghausen@gmx.de
Bildnachweis:	Archiv der BWF, Foto Stephan, Barbara Berghausen, Rainer Czakalla

In Sorg und Not,
in Freud und Leid,
stehe ich zu jeder Zeit bereit.

Ich will Freund und Kamerad
unter Euch sein,
das verspreche ich
so wahr und rein.

Nix soll mich von Euch trennen
auf meiner Lebensbahn,
ich halte hoch die Farben
der Blau-Wiesse, der Funke Wahn.

Fahneneid der Blau-Wiesse Funke Wahn

Grenzenlos jeck

Wir wünschen euch trotz der schwierigen Bedingungen viel Erfolg und eine glückliche Hand bei der Brauchtumspflege!

Anne Henk-Hollstein
Vorsitzende LVR
Ratsmitglied

Henk van Benthem
Ratsmitglied

Dr. Helge Schlieben
stellv. Fraktionsvorsitzender
Ratsmitglied

Werner Marx
Fraktionsvorsitzender BV Porz
Ratsmitglied

CDU FRAKTION IM RAT DER STADT KÖLN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln • 0221 / 221 25970
cdu-fraktion@stadt-koeln.de • www.cdu-fraktion-koeln.de

Sabine Stiller
Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk Köln Porz

Liebe Blau-Wiesse Funke Wahn von 1948 e.V.,

trotz aller Einschränkungen und berechtigter Sorgen um die Corona-Pandemie: Der Porzer Karneval lässt sich nie unterkriegen.

Unser Karnevals-Bazillus ist einfach viel stärker als Covid 19. Den Beweis können wir aber wohl erst in der nächsten Session antreten, dann, wenn die Pandemie erfolgreich bekämpft wurde.

Das ist und bleibt in dieser Session das oberste Gebot und Ziel.

Die Blau-Wiesse Funke Wahn von 1948 e.V. sind eine der traditionellen großen Porzer Vereine und hätten auch in diesem Jahr wieder die Säle vollgemacht und „vill Spaß an dr Freud“ gehabt.

Aber lasst uns die aufgezwungene Pause vom Fastelovend einfach als langen Anlauf auf die jeckste Session aller Zeiten betrachten:

Vielleicht ist der 11.11.21 ja schon der Tag, an dem wir wieder „op dr Trum kloppe künne“. Diese Hoffnung habe ich.

Als neue Porzer Bezirksbürgermeisterin bin ich dem Karneval schon sehr lange herzlich verbunden und ich freue mich schon sehr, 2022 mit Ihnen dann gemeinsam zu feiern und den Wahner sowie den Porzer Zoch zu bewundern.

Mit karnevalistischen Grüßen

Ihre

Sabine Stiller
Bezirksbürgermeisterin

HIER GIBTS ALLES
FÜR ECHTE PORZER

PORZLADEN

Alle Artikel im
Direktverkauf bei
Foto Stephan
oder im Internet
unter
www.PORZLADEN.de

Liebe Mitglieder und Freunde der Blau-Wiesse Funke Wahn!

Stephan Demmer
Präsident
des Festausschuss
Porzer Karneval

Wenn man Statistiker befragen würde, welche Worte waren die meistverwendeten Worte im Jahr 2020, wäre die Antwort sicherlich: „aufgrund von“! Aufgrund von Corona hat sich unser Leben in den letzten Monaten verändert. Aufgrund von Corona ist das kulturelle Leben zum Stillstand gekommen.

Ganz wichtig für uns Karnevalisten: Aufgrund von Corona wird die nächste Session nicht so sein, wie viele Jahre vorher. Aufgrund von Corona dürfen wir den Karneval nicht so fühlen, erleben und feiern, wie wir es gewohnt sind.

Aufgrund des Mottos der letzten Session: „Uns danz keiner op dr Naas“ und des diesjährigen Mottos „Grenzenlos Jeck“ haben wir es uns als Dachorganisation zur Aufgabe gemacht, auch in dieser Session unser Brauchtum zu pflegen und Traditionen zu wahren. „Uns danz keiner op dr Naas“- auch das Virus nicht! Das Virus bestimmt unseren Alltag, bestimmt unser Leben und wird auch den Karneval der Session 2021 bestimmen - aber unterkriegen wird das Virus den Karneval nicht. Der Karneval hat eine Wirkung auf die Menschen die ganz unterschiedlich sein kann, mal gibt er Halt, mal gibt er Motivation, mal macht er fröhlich, mal lässt er uns nachdenken. Aber eins ist der Karneval sicherlich: Er ist „Grenzenlos Jeck“.

Wir erleben in dieser Session einen Karneval, der durch das Virus Grenzen aufgezeigt bekommt. Wichtig ist, dass unser Herz und unser Miteinander und unser Denken nicht von Grenzen eingeengt wird. Wir laden alle Karnevalisten ein, einen Karneval zu feiern unter den gültigen Hygieneauflagen, mit dem nötigen Abstand, mit der nötigen Kreativität für ein Miteinander.

Leider werden die liebgewonnenen Gewohnheiten nicht mehr möglich sein. Das Schunkeln, die Umarmung, „dat Bützche“, all das wird in dieser Session nicht möglich sein. Aber vielleicht kann ein intensiver Blick in die Augen und ein gemeinsames Karnevalserlebnis auf Abstand auch seine schönen Momente haben.

Wir Karnevalisten planen die Sessionen meist einige Jahre im Voraus. So natürlich auch unsere Dreigestirne. Die Session 2021 wird aber, wie geschrieben, nicht wie gewohnt verlaufen.

Daher haben sich alle Gesellschaften, die in den nächsten Jahren Dreigestirne stellen, darauf verständigt, ihre Ansprüche um ein Jahr zu verschieben. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Auch die Blau Wiesse Funke Wahn sind betroffen und zeigen sich in dieser schwierigen Zeit solidarisch. Dafür ein riesen Kompliment an die handelnden Personen und das zukünftige Trifolium!

Trotzdem werden wir Porzer Karnevalisten auch 2021 ein Dreigestirn erleben. Ein Dreigestirn wie es Porz noch nicht erlebt hat. Aber außergewöhnliche Ereignisse erfordern ein außergewöhnliches Dreigestirn. Lassen Sie sich überraschen von einem besonderen Trifolium der Session 2021 und jubeln Sie diesen drei Narrenherrschern genau so herzlich zu, wie sonst die Jahre, in dieser Session einfach mal mit Abstand!

Suchen Sie sich mit Ihren Blau Wiesse Funke Wahn die Nischen im „viralgeprägten“ Karneval, die für Sie noch nach Karneval riechen, schmecken oder sich anfühlen. Alles mit Abstand und alles mit dem ersten Blick auf die Gesundheit. Ganz wichtig: Bleiben Sie dem Porzer Karneval erhalten und bleiben oder werden Sie in erster Linie gesund!

Damit erleben wir alle sicherlich eine Session im Herzen „Grenzenlos Jeck“.

Euer Ordensträger der Närrischen Luftfahrt

Stephan Demmer
Präsident des Festausschuss Porzer Karneval

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Blau-Wiesse Funke Wahn!

Das vergangene Jahr 2020 war geprägt von vielen weitreichenden Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Diese Einschränkungen haben für uns als Verein unzählige Konsequenzen gehabt. So waren wir gezwungen, nahezu das gesamte Jahr den Trainingsbetrieb, die Vereinstreffen wie Damen- und Senatsabende und die Veranstaltungen der Gesellschaft abzusagen. Was wir erlebt haben und immer noch erleben zwingt uns als Verein zu einer sehr schmerzlichen Pause, aber eben nur zu einer Pause!

In dieser erzwungenen Pause zeigt sich, dass unser Verein trotz aller seiner Traditionen anpassungsfähig ist und durchaus neue Wege findet, als Gemeinschaft zu feiern und Karneval zu erleben. Mit der Aktion „Ne Büggel zum Fiere“ haben wir ein Stück BWF im wahrsten Sinne des Wortes zu den Mitgliedern nach Hause gebracht. So haben wir zusammen den Sessionsbeginn gefeiert, jeder für sich zuhause und trotzdem als Gemeinschaft geeint.

Das Rückbesinnen auf solche Werte wie Gemeinschaft, Lebensfreude und Lebensmut, die den Karneval von Anbeginn auszeichnen, ist eine große Chance in Zeiten der Corona-Krise, die wir als Verein erkannt, wahrgenommen haben und wahrnehmen werden.

Sicher werden uns die Einschränkungen 2021 noch eine Weile begleiten, doch ist mit der Entwicklung des Impfstoffes ein Licht am Ende des Tunnels zu erkennen. So sind wir sicher, dass unser Vereinsleben sehr bald wieder in gewohnten Bahnen verlaufen kann; wir aber auch das eine oder andere an Erfahrungen aus dieser Zeit mitnehmen werden. Wir freuen uns sehr darauf, Sie bald wieder als Gäste unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und mit Ihnen sorglos und voller Lebensfreude Karneval feiern zu können.

Ihr

Detlev Hamer
Präsident und 1. Vorsitzender

Zielführend bauen!

BERGSCH BAU E.K.

Wir liefern & verlegen Ihnen:
- Kunststoffbeläge
- Gummibeläge
- Teppichböden
- Designbeläge
- Linoleum
- Parkett

Zudem bieten wir Ihnen:
- Rollos
- Sonnenschutz
- Reparaturservice

Unsere Fachgebiete:
- Ingenieurbetrieb für Ausbau, Neubau & Sanierung
- Innenausbau
- Sanitär-Meisterbetrieb
- Maler- & Lackiermeister
- Bau-Planung & Koordination
- Sachverständiger für Feuchtigkeitsschäden

Denn Böden sind Vertrauenssache.

Ferdinand Bergsch GmbH • 0221. 93 49 260 • www.bergsch.de
Bergsch Bau e.K. • 0221. 99 86 620 • www.bergsch-bau.de
Scheibenstraße 159 • 50737 Köln-Niehl

Rudi Bergsch
Senatspräsident

Liebe Freude und Gäste des Porzer Karnevals, verehrte Damen und Herren, liebe Blau-Wiesse Funke,

ich hoffe, die Taschentücher sind alle wieder trocken. Die Absagen haben uns alle ins Mark getroffen, aber da Ihr das hier lest, habt auch Ihr dem Feiern nicht ganz abgeschworen.

Sicher, so haben wir uns das alle nicht vorgestellt. Da Ihr aber dieses Heft lest, zeigt, dass es euch und auch die Blau-Wiesse Funke noch gibt. Es zeigt, dass auch Ihr, unsere Freunde und Förderer, weiterhin dem Karneval, und hier speziell den Blau-Wiesse Funke Wahn von 1948 e.V., verbunden seid.

Wir alle durchleben zurzeit schwere Stunden, die wir, und das ist schrecklich, meist nicht wie gewohnt mit Freunden teilen können. Umso wichtiger ist es, die bestehenden Verbindungen auch - und gerade - die im Karneval zu erhalten und zu pflegen.

Denn eins ist sicher: nicht nur Corona, sondern auch der Karneval ist GRENZENLOS JECK und Karneval war schon lange vor Corona und wird garantiert auch noch lange nach Corona gefeiert !!

Wir, der Senat der Blau-Wiesse Funke Wahn von 1948 e.V., versprechen Ihnen / Euch, dass wir alles tun werden, um in der kommenden Session, wie gehabt, wieder gemeinsam unseren Porzer Karneval mit allen Jecken im Veedel feiern können

Euer Senatspräsident

Rudolf Bergsch

Über 60-Jährige sowie Menschen mit Vorerkrankungen oder Zugehörige zu einer Risikogruppe erhalten

ab 6.Januar 6 FFP2-Masken

per Coupon von Ihrer Krankenkasse (GKV und privat)
(für eine Zuzahlung von 2€)

Bestellen Sie schon heute vor
und lassen sich Ihre Masken liefern!

Ab 6.1.2021 fährt für Sie unser

Masken-Taxi

Bestellungen bis 15 Uhr werden noch am selben Tag kostenfrei ausgeliefert

02203/955950

Porzer Apothekenverbund

MarktApotheke
Bahnhofstraße 11 · 51143 Köln

DamianApotheke
Hermannstraße 12 · 51143 Köln

MarienApotheke
Berger Straße 169 · 51145 Köln

Gesundheit im Herzen von Porz

Sylvia Czakalla
Damenpräsidentin

Liebe Blau-Wiesse-Funke, liebe Freunde, liebe Damen der Gesellschaft!

„In Sorg und Not,
in Freud und Leid,
steh ich zu jeder Zeit ...“

so beginnt der Fahneneid der Blau-Wiesse-Funken Wahn!

So wollen wir es auch in der nächsten Session halten, auch wenn diese Session anders verlaufen wird als gewohnt!

So treffen sich die Damen der Blau-Wiesse-Funke weiterhin jeden zweiten Montag in ihrem „Glaskasten“ im Eltzhof, unter den Hygieneauflagen, und haben weiterhin Spaß an diesen Treffen.

Gemäß dem Motto der Session 2020/2021 „grenzenlos jeck“ werden wir, mit einem Porzer Dreigestirn, zum „anfassen“ eine tolle andere Session erleben. Gemeinsam werden wir die Farben der Blau-Wiesse-Funke-Wahn und die Freude am Karneval hochhalten.

Ich möchte mich bei allen Damen und Freunden für die Unterstützung und das Vertrauen bedanken und wünsche allen Porzer Jecken eine gesunde Session!

3 x von Herzen

Sylvia Czakalla
Damenpräsidentin

Über 70 Jahre Tradition ….

...erfüllen uns mit großem Stolz und sind zugleich auch Verpflichtung für die kommenden Jahre. Gleichzeitig sich aber auch den Herausforderungen und Veränderungen unserer schnelllebigen Zeit zu stellen, ist dabei der Spagat, dem sich unsere Gesellschaft gestellt hat.

Uniformen, Corpsleben und Brauchtumspflege sind auch nach über 70 Jahren Karneval mit den Blau-Wiesse Funke Wahn (BWF) angesagt wie eh und je. Wir sind froh, dass nichts davon seinen Reiz verloren hat. Es ist mit der Zeit anders, zeitgemäßer geworden, hat sich dem modernen Leben im 21. Jahrhundert angepasst. Die Grundaussage, dass Menschen in einem Verein wie der BWF zusammenkommen, um ihre gemeinsamen Interessen und Werte miteinander zu teilen und zu leben, ist nach über 70 Jahren immer noch die gleiche. Unsere Gründungsväter hatten 1948 nichts anderes im Sinn.

Das erste Gardetanzcorps, gegründet in der Session 48/49, legte den Grundstock für das noch heute in der BWF gepflegte Corpsleben. In der Session 1974 gründete sich dann unser Kindertanzcorps, um auch jungen Menschen die Gelegenheit zum aktiven Leben im Verein zu geben. Eine richtungsweisende Entscheidung, denn es ist eine gemeinsame Aufgabe, junge Menschen an das Brauchtum Karneval heranzuführen. Auch nach 44 Jahren sind wir als BWF stolz, eines der ältesten Kindertanzcorps in Porz in unserem Verein zu wissen. So ist die Jugendarbeit zu einem Schwerpunkt der Vereinsarbeit geworden, denn es ist in der heutigen Zeit immer schwerer sich mit scheinbar überholten Werten gegen Internet und Smartphone durchzusetzen. Aber steigende Mitgliederzahlen im Bereich der Kinder und Jugendlichen zeugen davon, dass die BWF auch hier die richtigen Entscheidungen getroffen und sich zeitgemäß und modern weiterentwickelt hat - ohne aber Herkunft und Tradition aus den Augen verloren zu haben.

Zur 70-jährigen Tradition der BWF gehört es auch in besonderen Jahren, wie Jubiläen, das Porzer Dreigestirn zu stellen. 1955, 1962, 1973, 1998, 2008, 2014 und 2018 haben wir nun schon sieben Mal ein Porzer Dreigestirn stellen dürfen. Eine besondere Ehre und Freude für alle BWF-Mitglieder und Zeichen eines vitalen Vereinslebens. Der Spagat zwischen Corps- und Frackgesellschaft, hat die BWF seit jeher ausgezeichnet. Nicht immer problemlos, nicht immer einfach, ist es am Ende in den nun über 70 Jahren des Bestehens immer wieder gelungen, diese scheinbaren Gegensätze aufzulösen und zu einem Familienverein hin zu führen , der modern, zeitgemäß und attraktiv für alle vom Karneval begeisterten Menschen ist.

Um die Zukunft der BWF braucht sich niemand zu sorgen. Im Gegenteil, die BWF wird auch die nächsten Jahre und Jahrzehnte als moderner und attraktiver Familienverein Bestand haben und eine feste Größe im Porzer Karneval bleiben.

Unser Vorstand

Detlev Hamer
Präsident und 1. Vorsitzender

Jörg Hancke
Geschäftsführer

Peter Voosen
Kommandant der Corps

Rainer Czakalla
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster

Rudi Bergsch
Senatspräsident

Sylvia Czakalla
Damenpräsidentin

Luise Bergsch
Schatzmeisterin

Dominik Voosen
Literat

Christian Leusch
Technischer Leiter

Kerstin Groffmann
Obermarketenderin

Veronika Zemelka
Betreuung Kindertanzcorps

Phillipp Chelius
Betreuung Kindertanzcorps

sowie Melina Hofer, *Jugendarbeit* · Silke Lüdecke, *Kartenverkauf* · Monika Zummack, *Assistenz Schatzmeisterin*

Service hat einen Namen

Schmitz GMBH in Porz

CITROËN DS AUTOMOBILES PEUGEOT mazda

• NW und GW
• HU/AU täglich
• Finanzierung und Leasing
• Reparatur aller Marken
• Unfallinstandsetzung
• Autoglas-Instandsetzung
• KFZ-Versicherung

Kaiserstraße 127 • 51145 Köln • ☎ 0 22 03 – 3 69 78 10

Seit 1986 für Sie vor Ort!

Ihr CITROËN-, DS-Automobiles-, PEUGEOT- und MAZDA-Partner. Exklusiv im rechtsrheinischen Köln!

auto-schmitz-porz.de

rahm ...
wir schaffen Lebenswerte.

rahm Zentrum für Gesundheit

das moderne Sanitätshaus

Bandagen & Orthesen • Brustversorgungen • Einlagen • Kinderversorgungen • Kompression • Mobilitätshilfen • Neuro-Orthetik • Pflege-/Alltagshilfen • Prothesen • Schuhe

rahm Zentrum für Gesundheit GmbH · an 43 Standorten im Rheinland

Zentrale Orthopädie & Sanitätshaus · Iltisweg 1-3 · 53842 Troisdorf-Spich · 0 22 41 / 908-0
Zentrale Reha & Care · Camp-Spich-Str. 27-35 · 53842 Troisdorf-Spich · 0 22 41 / 908-0
ÄrztehausPlus Troisdorf · Poststraße 111-113 · 53840 Troisdorf · 0 22 41 / 126 95 28

www.rahm.de

Unsere Funken

Historisch betrachtet waren Funken die alten Kölner Stadtsoldaten. Nach dem Einmarsch der französischen Truppen 1794 ergaben sie sich kampflos und lösten sich auf. Sie waren nicht besonders angesehen, auch nur schlecht besoldet, so dass die Funken für ihren Lebensunterhalt verschiedene „Nebenjobs“ wahrnehmen mussten.

Die Karnevalssoldaten, sprich Funke, persiflieren und karikieren die in der preußischen Zeit tonangebenden Soldaten durch ihr betont unmilitärisches Gehabe in Kommandosprache und Exerzierformen. Paraden werden als Tanz dargestellt, wobei die Soldaten ihr Hinterteil aneinander stippen im Stippeföttchedanz.

Die Funkenmariechen gibt es seit Beginn des Karnevals der Neuzeit. Sie werden aber erst seit Ende des 19. Jahrhunderts als solche bezeichnet. Das Funkenmariechen geht historisch auf die Marketenderinnen im Dreißigjährigen Krieg zurück, die mit den Soldaten umherzogen und ihnen Waren verkauften.

Funken haben bei der BWF seit der Vereinsgründung eine große Tradition. Zunächst unmittelbar nach der Vereinsgründung als Funkengarde Wahn ins Leben gerufen, zieren seit 1992 die blau und wiessen Uniformen das Funkencorps der BWF. Diese Uniformen lehnen sich an die Uniformen des in Köln-Deutz ab den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts stationierten Kürassiere an. Wegen ihrer leuchtend weißen Uniform wurde sie in Köln „de Mählsäck“ (Mehlsäcke) genannt. Liebevoll wird dieser Spitzname auch heute für die Funken der BWF verwendet.

Unser Tanzpaar

Roxane Vossen

wurde am 20.05.1993 in Düsseldorf geboren. In Niederkassel lebend, hat sie ihre Ausbildung zur medizinisch-technischen Radiologieassistentin im Sommer 2016 abgeschlossen. Seit Oktober 2016 arbeitet sie im Universitätsklinikum Bonn.

Einer ihrer besonderen Wünsche ist eine Reise an die Westküste der USA, da sie gerne verreist und gerne fremde Kulturen und Menschen kennenlernen möchte. Neben Beruf und ihrem Hobby, dem Tanzen im Karneval, möchte sie sich zukünftig ehrenamtlich bei einer Hilfsorganisation engagieren.

Roxane ist seit 2007 Mitglied der Blau-Wiesse Funke Wahn und tanzte zu Beginn im Kindertanzcorps der KG.

Patrick Punzet

wurde am 07.12.1988 in Troisdorf geboren und wuchs in Porz-Lind auf. Nach Besuch der Grund- und Realschule besuchte er die PhysioCum Laude, eine Schule für Physiotherapie und arbeitet seit Mitte 2013 bei protheofit in Troisdorf als Physiotherapeut. Zur Zeit erweitert er sein berufliches Knowhow mit einer Ausbildung zum Heilpraktiker.

Wenn er neben Beruf, Ausbildung und Tanzen zu Hause Zeit hat, kümmert er sich gerne und liebevoll um seine drei Katzen.

Seit 1998 Vereinsmitglied, tanzte Patrick zunächst im Kindertanzcorps, um seit 2006 als Gardist im großen Gardetanzcorps mitzutanzen. In der Session 2002/2003 war er Prinz im Porzer Kinderdreigestin.

Unser Kindertanzcorps

...besteht aus 30 Kindern zwischen sechs und 17 Jahren, die viel Spass am Tanzen haben. Mitglieder des Kindertanzcorps sind:

Leonie Bargel, Caroline Bäumer, Kyra Becker, Joelle Brzezek, Briana Berger, Pia Chelius, Angelina Dargel, Sven Frings, Viktoria George, Isabel Kasselmann, Kevin Jost, Dicle Konuk, Marie-Sophie Dünnwald, Charleen Läger, Amy Lesiewicz, Julia Lüdecke, Marie Meyer, Marlene Petry, Julia Reck, Emely Reymond, Romy Reymond, Leonie Riester, Ella Marie Rohde, Aurora Sammarco, Paulina Savas, Valentino Schmitt, Katharina Schottke, Erika Sewergin, Niklas Winkler

Angeführt wird das Corps durch die Kommandantin Katharina Schottke und ihrem Stellverteter Niklas Winkler. Unsere Standarte trägt Kevin Jost und in Vertretung Briana Berger. Das Kindertanzcorps trainiert jeden Freitag das ganze Jahr über in der Sporthalle der Pestalozzi-Schule (Sportplatzstrasse in Wahnheide) von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr. Lediglich in den Ferien wird nach Bedarf trainiert. Somit sind unsere Kinder gut auf die Session vorbereitet. Das Training wird durch unsere Trainerinnen Melina Hofer, Carolin Zemelka und Lara Müller geleitet, die selber bereits Mütter sind oder eine Ausbildung zur Erzieherin erfolgreich absolviert haben.

Die Corpsleitung wird durch den Kommandanten der Gesellschaft Peter Voosen und die Kindertanzcorpsleiterin Veronika Zemelka gebildet. Stellvertretender Kindertanzcorpsleiter ist Philipp Chelius.

Das Kindertanzcorps ist eine lustige Truppe, die sehr viel Spaß am Tanzen hat und durch ihren Zusammenhalt geprägt ist.. Aber auch neben dem Tanzen haben die Kinder viel Spaß, z.B. bei gemeinsamen Ausflügen oder der Teilnahme an den Zügen in Wahn und Porz. In den Zügen haben die jüngeren Kinder einen Platz auf einem eigenen Festwagen, wo sie von Philipp Chelius betreut werden. Die älteren Kinder laufen in der Fußgruppe mit, wo Veronika Zemelka die Kinder betreut.

Die Förderung des Nachwuchses im Brauchtum Karneval ist eines der wichtigen Ziele unseres Vereins. Daher freuen wir uns sehr über Nachwuchs in unserem Kindertanzcorps.

Habt Ihr Lust bekommen bei uns mitzumachen?
Dann meldet Euch einfach bei unserer Kindertanzcorpsleitung Veronika Zemelka oder Phillip Chelius unter kindertanzcorps@bwf-wahn.de.

Unser Marketenderinnen- und Offizierscorps

Im militärischen Sinne ist ein Offizier ein Soldat mit dem Dienstgrad Leutnant bis General. Sie tragen die Verantwortung für Führung, Ausbildung und den Einsatz von Verbänden. Im karnevalistischen Sinne sind Bedeutung und Aufgabe des Offiziers unter dem Hintergrund der Persiflage preußischer Militärideologie zu sehen. Aber auch im karnevalistischen Corpsleben hat der Offizier Vorbildfunktion gegenüber den übrigen Mitgliedern.

Die historischen Marketenderinnen gehörten zum Tross der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Heere. Ihre Aufgabe bestand darin die Soldaten mit Lebensmitteln zu versorgen.

Heute wird der Begriff Marketenderin noch für Frauen verwendet, die eine Marsch- oder Blaskapelle begleiten und die Musiker mit Getränken versorgen (hauptsächlich in Süddeutschland, Österreich und Südtirol). Die Funkenmariechen einiger rheinischer Karnevalsvereine werden ebenfalls Marketenderinnen genannt.

Das Offizierscorps besteht in seiner heutigen Form seit der Gardegründung 1992, das Corps der Marketenderinnen wurde im Jahre 2003 gegründet. Beide, Offiziere und Marketenderinnen, bilden einen wichtigen Teil der Garde. Sie begleiten das Tanzcorps bei seinen Auftritten und so entsteht auf der Bühne das besondere Bild in blau und wiess. Auch außerhalb der Session finden zahlreiche Aktivitäten statt. So reisen die Marketenderinnen jedes Jahr nach Moosburg in Östereich und nehmen dort in ihren Uniformen am großen Umzug anläßlich des Kaiser Arnulfsfestes teil.

Damenkomitee & Ratsherren

Unser **Damenkomitee** blickt auf eine über 70jährige Tradition zurück. 1949 fanden sich erstmalig in unserem Verein die Damen zu einem Damenkomitee zusammen, dass bis heute Bestand hat und ein sehr wichtiger Teil unseres Vereins darstellt. So unterstützen die Frauen tatkräftig die zahlreichen Veranstaltungen und auch das Vereinsleben durch regelmäßige Treffen und gemeinsame Feiern

Auf dem jährlich in Wahn stattfindenden Weihnachtsmarkt wird ein Verkaufsstand organisiert und mit Erfolg durchgeführt. Eine Weihnachtsfeier hilft die Zeit bis zum Beginn des Sitzungskarnavals im neuen Jahr zu überbrücken. Aber auch sonst stehen die Damen mit Tat und Spass bei der Planung und Durchführung der Vereinsveranstaltungen dem Vorstand zur Seite und helfen damit unsere Veranstaltung so erfolgreich zu gestalten, wie man sie kennt. In der Session besuchen die Frauen gemeinsam Veranstaltungen - die vereinseigenen und die der befreundeten Vereine. Höhepunkt ist dann die Fahrt mit dem wunderschön gestalteten Festwagen auf den Zügen in Wahn und Porz.

Unsere **Ratsherrn** vertreten unseren Verein nach außen und treten als Förderer oder Sponsoren in der Öffentlichkeit auf. Sie sind, wie die Damen, ordentliche Mitglieder unseres Vereins - und fühlen sich der Unterstützung und Hilfe unserer Gesellschaft verpflichtet. Ob aktiv im Wagenbau, der Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen oder als Vertreter der Blau-Wiesse Funke Wahn in der Öffentlichkeit, immer machen die Ratsherren dabei eine gute Figur.

Jörg Hancke

Peter Voosen

Frank Scheller

Evelyn Capellen

Monika Zummack

Luise Bergsch

Michael Schneider

Wolfram Zummack

Dr. Wolfgang Amonat

Weitere Senatoren: Albertine Johann, Werner Johann, Markus Weinkoth, Frank Schnell

Rudi Bergsch
Senatspräsident

Karl-Heinz Kranz

Bernd Capellen

Unsere Senatorinnen und Senatoren

Der Senat der Blau-Wiesse Funke Wahn von 1948 e.V. - Ehrengarde des Flughafen Köln/Bonn - Konrad Adenauer wurde am 15. Juli 1998 von 3 Personen gegründet. Sehr bald schlossen sich weitere Interessierte dieser Gruppe an.

Der Zweck ist die Pflege des Brauchtums des Porzer Karnevals, die gezielte Unterstützung des Nachwuchses im Verein der Blau-Wiesse Funke Wahn sowie die Teilnahme an den vom Verein organisierten Umzügen in Wahn und Porz.

Der Senat ist, wie der Verein, familiär geprägt, so dass neben fünf Senatoren auch vier Senatorenehepaare den Verein aktiv unterstützen und nicht zu vergessen, sich selbst Freude bereiten.

So finden meist am 2ten Freitag des Monats die Senatstreffen statt, bei denen die wichtigen Dinge gemeinsam festgelegt werden. Private Events, Besuch von Theater- und Kulturveranstaltungen oder Kurzreisen verbinden über das ganze Jahr, in kleinen oder größeren Gruppen, die Senatoren/Senatorinnen.

Ein besonderer Start in eine besondere Session 11.11. in Zeiten von Corona

Von Detlev Hamer

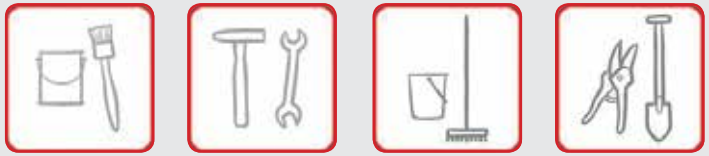
Das Jahr 2020 war kein Jahr wie jedes andere. Ganz sicher wird es in die Geschichtsbücher eingehen, denn seit März hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff. Zwei Lockdowns zwangen uns als Verein den kompletten Trainingsbetrieb und alle Vereinstreffen abzusagen – das Vereinsleben musste zum Schutz unserer Mitglieder ruhen. Auch unsere Veranstaltungen konnten und durften nicht stattfinden.

Davon war als erstes unser Biwak betroffen und auch leider unsere Sessionseröffnung und alle weiteren Veranstaltungen. Auch wenn diese Entscheidung im Sinne der Gesundheit aller Mitglieder, Freunde und Gäste unseres Vereins absolut richtig ist, schmerzen die Konsequenzen umso mehr.

Als im Spätsommer im Vorstand ein Plan für die Durchführung der Sessionseröffnung unter Corona-Bedingungen erarbeitet wurde, wurde schnell klar, dass es einen „Plan B“ geben muss, falls die Sessionseröffnung nicht als Veranstaltung möglich wäre. Und so wurde die Idee geboren, die Sessionseröffnung zu den Mitgliedern nach Hause zu bringen, wenn diese nicht zu einer Eröffnung gehen können. Denn klar war: Ohne Karneval und ohne BWF darf die Session für unsere Mitglieder und Freunde nicht beginnen.

Mit einem „Büggel zum Fiere“ erhielten die Mitglieder am 11.11. einen kleinen Film mit Auftritten unserer Corps auf verschiedenen Veranstaltungen und „jet zu müffele“ und „jet zu drinke“. Damit hat ein bisschen das Gefühl eines Sessionsstarts im Kreise unserer Gemeinschaft Einzug in die heimischen Wohnzimmer gehalten. Und obwohl wir uns nicht sehen konnten, nicht mit einander sprechen, uns nicht in den Arm nehmen konnten und wir nicht gemeinsam singen, tanzen und schunkeln konnten, haben wir uns an diesem Abend nicht alleine gefühlt, haben die Gemeinschaft, Freundschaft und Zuneigung gespürt, die wir alle brauchen, um gemeinsam diese Zeit zu überstehen. Das ist Karneval - auch und vor allem in Zeiten der Pandemie.

Wir machen das für Sie
seit über 20 Jahren
mit Erfahrung.



Gebäudereinigung
und Hausmeisterservice

Marco Krieger

Waldstr. 183 · 51147 Köln
Telefon: 02203/9583203
www.gebaeudeservice-koeln.de

Die Corona-Session 2020/2021 aus der Sicht des Veranstaltungsmanagers

Von Dominik Voosen

Dass meine erste richtige Session als Veranstaltungsmanager in unserer Gesellschaft eine solche Wendung nehmen würde, hätte ich nie gedacht. Nicht zu wissen und nicht planen zu können, ob unsere Veranstaltungen stattfinden können bzw. unter welchen Bedingungen sie in der folgenden Session möglich sein könnten, war kein schöner Gedanke. Es führte dazu, nicht sicher sein zu können, was man nun planen solle und was nicht, bis dann von der Regierung das „Karnevals-Verbot" kam. Keine Großveranstaltungen in der Session, keine Künstler auf unseren Bühnen - das war nicht das Ziel, mit dem ich das Amt des Veranstaltungsmanagers begonnen habe. So wurde meine anfängliche Euphorie aufgrund einer Krankheit, die wir in der letzten Session noch gar nicht kannten, leider schnell ausgebremst.

Es ist sehr schade, dass es ausgerechnet in meiner ersten Session passiert ist, jedoch bin ich der Meinung, dass wir uns mit diversen Telefonkonferenzen und Videomeetings bis jetzt gut durch diese schwierige Zeit gekämpft haben. So haben wir als Vorstand eines in dieser Situation lernen können: Wenn man als Team zusammenhält und so einen familiären und tollen Verein hinter sich weiß, dann kann uns und den Karneval auch eine solche Pandemie nicht in die Knie zwingen.

Einen 11.11. nicht feiern zu können, ist für einen Karnevalsjecken nur sehr schwer vorstellbar und dennoch ist genau dieses Szenario eingetreten. Jedoch hat sich gezeigt, dass Karnevalisten nicht unbedingt eine Live-Veranstaltung brauchen, um eine „ganz andere Session" zu eröffnen. So kamen wir als Vorstand auf die Idee einen „Büggel zum Fiere" zu entwerfen und diesen mit sämtlichen Utensilien zu füllen, welche man für seine eigene kleine Sessionseröffnung in den eigenen vier Wänden benötigt. Diese Aktion und die Freude der Mitglieder über solche Ideen inspiriert mich sehr und macht mich sehr stolz, ein Teil dieses Vereins zu sein.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung bedanken, die sie auch in Zeiten der Corona-Pandemie für den Verein gezeigt haben. Ich freue mich sehr auf die Veranstaltungen im kommenden Jahr, wenn wir diese dann in neuem Gewand vorstellen und auch wieder normal und ausgelassen feiern dürfen.

Wir werden uns wiedersehen!

Von Sylvia Czakalla

Das Jahr 2020 startete für unser Damenkomitee und alle anderen Porzer Karnevalisten, mit einer fantastischen Proklamation eines jungen und dynamischen Dreigestirns. Mit ein wenig stolz schreibe ich es, denn unser Offizier Sven - mein Sohn - war der Bauer der Session 2020.

Es folgte der Wieverklaaf im ausverkauften Eltzhof. Ein tolles Programm u.a. mit Klaus & Willi, Rhingbloot, Druckluft, den Domstürmern. Selbstverständlich waren auch die Gardejungs der BWF dabei … und natürlich das Porzer Dreigestirn 2020, welches bei uns traditionell seinen ersten offiziellen Auftritt hatte. Sensationell und unbeschreiblich schön kamen die Wiever über Stunden nicht von ihren Stühlen.

Auch auf unserer „Sitzung auf Kölsch“ waren wir mit Frauenpower dabei und feierten den etwas ruhigeren Karneval. Auf den Veranstaltungen unser befreundeten Gesellschaften erlebten wir gemeinsam sämtliche Facetten des vielfältigen Porzer Karnevals: Party, Gala, Sitzungen und, nicht zu vergessen, die vielen gemeinsamen Abende in den Kneipen des Stadtgebietes.

Eines der letzten Treffen des Damenkomitees für viele Monate sollte die Feier „unseres“ 70. Geburtstages sein. Mit einer fabelhaften Geburtstagstorte (Danke dir, lieber Rudi), Musik und einem weiteren Besuch des Gute-Laune-Dreigestirns durften wir einen schönen Abend verleben.

Dann der Lockdown. Das gewohnt-gesellschaftliche Leben wurde jäh unterbrochen - Stillstand für viele Monate. Und die ersten Überlegungen wurden angestellt, was es für karnevalistische Perspektiven und auch Alternativen geben wird.

Im Juni durften wir uns aber erst mal wieder alle sehen, natürlich mit Abstand und vielen Auflagen! Die Freude darüber war groß. Den Sommer über trafen wir uns im Biergarten oder im Brauhaus… alle anderen Feste blieben untersagt. Wie gerne hätten wir uns zu Thekendiensten, Auf- und Abbau, Kuchenverkauf etc. getroffen. Gemeinsame Aktivitäten, wo nur der Spaß im Vordergrund steht, fehlen uns wohl allen! Und auch der Lockdown II seit November hat uns noch weiter zur Untätigkeit verdammt.

Mit einem positiven Blick auf die Session 2021 hat uns der Festausschuss Porzer Karneval ein „Dreigestirn zum Knuddeln“ geschenkt. Wir sind gespannt auf Prinz Leo II., Bauer Gaius und Jungfrau Venetia und freuen uns darauf, was sie so „coronakonform“ auf die sicherlich sehr kleinen Bühnen zaubern werden. Gute Laune ist bei den Dreien gewiss! Genauso gespannt erwarten wir die Session 2022. Sie wird kommen - hoffentlich mit dem uns bekannten Karneval, mit neuen Facetten, die wir kennenlernen werden und einem prächtigen Porzer Dreigestirn 2022.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame blau-wiesse Zeit im Kreise aller Mitglieder und besonders „meiner Damen“!

Auf ein baldiges und gesundes Wiedersehen!

In dieser Session können wir zwar nicht
„grenzenlos jeck" feiern,
aber wir können „grenzenlos jeck" sein,
denn der karnevalistische Gedanke fördert
Zusammenhalt, Zuversicht und Stärke.

Lassen wir uns die Laune nicht verderben
und freuen uns gemeinsam
auf's nächste Jahr.

Bleibt gesund &
Alaaf!

Eure Abgeordneten für Porz:

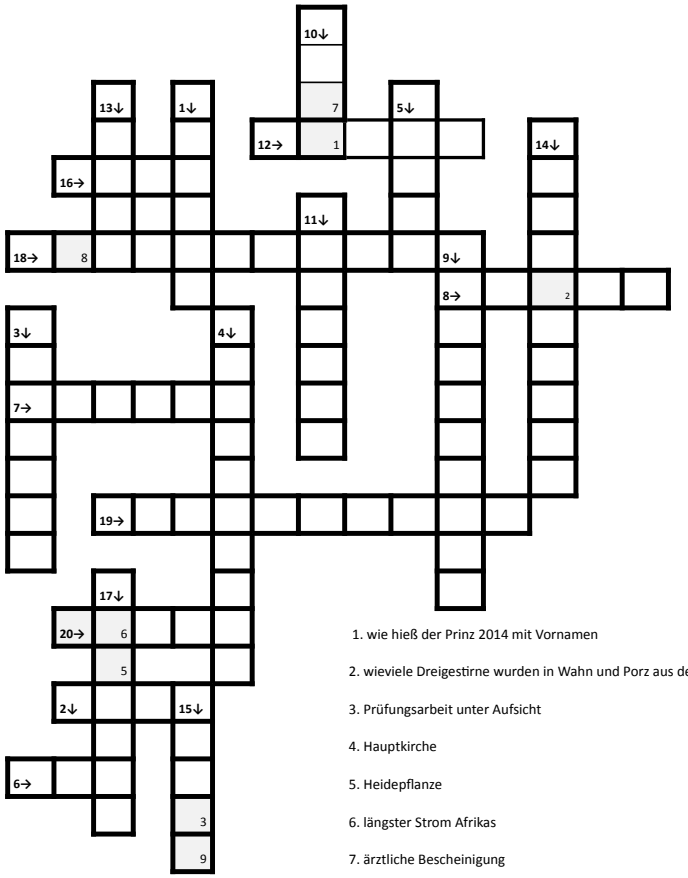
Karsten Möring MdB

karsten.moering@bundestag.de
karsten-moering.de

CDU Bürgerbüro Porz
Hauptstraße 390
51143 Köln

Florian Braun MdL

florian.braun@landtag.nrw.de
florianbraun.nrw



1. wie hieß der Prinz 2014 mit Vornamen
2. wieviele Dreigestirne wurden in Wahn und Porz aus den Reihen der BWF gestellt
3. Prüfungsarbeit unter Aufsicht
4. Hauptkirche
5. Heidepflanze
6. längster Strom Afrikas
7. ärztliche Bescheinigung
8. Stockwerk
9. was tragen Offiziere der BWF in blau und weiß auf dem Kopf
10. Wie hieß der Ordensträger von 1968 mit Vornamen
11. Wie heißt das Stammquatier der BWF
12. Rennbeginn
13. Diebesgut
14. unfreiwilliges Flugende
15. Ordensschwester
16. In welchem Monat wurde 1998 der Senat gegründet
17. Was rufen die Kinder am Zugweg
18. Zu welchem Anlass entdeckt der Präsident seine weibliche Seite
19. bei welcher Gelegenheit moderieren die Kinder die Veranstaltung
20. was tragen die Offiziere gerne in der rechten Hand

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Trainingswochenende Kindertanzcorps – und es geht doch!

Von Veronika Zemelka und Phillip Chelius

Wir hatten uns schon im Jahr zuvor überlegt, ein gemeinsames Wochenende mit den Kindern im Spätsommer 2020 zu verbringen. Caro und Lara, unsere Trainerinnen, suchten dafür das Adventure Center in Neunkirchen-Seelscheid aus. Ein sehr geräumiges Haus mit einer großen Turnhalle.

Alles war vorbereitet … doch dann kam Corona!!!

Wochenlang war nicht klar, ob wir das Wochenende überhaupt mit den Kindern in Neunkirchen-Seelscheid verbringen durften – doch wir hatten Glück, und mit den Lockerungen nach dem ersten Lockdown wurde auch unser Wochenende wieder möglich, allerdings unter zahlreichen Bedingungen, die beachtet werden mussten. Bepackt mit Hygienevorschriften, Desinfektionsmitteln und schönen selbstgenähtem Mund-Nasen-Schutze (bestickt mit dem Namen eines jedes Kindes; vielen Dank an Luise Bergsch) fuhren wir in Fahrgemeinschaften am Freitagnachmittag los. Ein Stoßgebet an den Wettergott wurde erhört und es war trocken. Denn unsere Amy hatte Geburtstag und wir wollten gerne - zusammen mit den Eltern - coronakonform draußen feiern. Das Team der Herberge hatte dafür draußen alles vorbereitet. Die handgefertigte Torte in blau-weiß war ein Genuss für Augen und Gaumen!

Nachdem sich alle gestärkt hatten und miteinander plaudern konnten – natürlich mit Abstand und Maske - wurde es ernst. Die Zimmeraufteilung stand an. Die Trainerinnen zogen sich mit den Kindern zurück, die Eltern machten sich auf den Heimweg und wir Betreuer halfen dem Herbergsteam das Abendessen vorzubereiten.

Für den ersten gemeinsamen Abend hatten sich die Betreuer ein kleines „Beschäftigungsprogramm“ überlegt, das allen viel Spaß und Freude bereitete. Unsere Hoffnung, alle Kinder würden abschließend „hundemüde“ in die Betten fallen, wurde allerdings schwer enttäuscht, denn die digitale Kommunikation via Handy-App feierte Hochkonjunktur. Zum Frühstück erschienen viele mit sehr kleinen Augen, aber als es dann gegen 9.30 Uhr mit dem coronakonformen Training losging, waren alle wieder fit.

Den ganzen Tag über wurde der neue Tanz einstudiert. Es wurde umgestellt, Hebungen geübt und Schrittfolgen einstudiert. Von Müdigkeit war auch an diesem Abend nichts zu spüren und es wurde eine Nachtwanderung vorgeschlagen. Trotz mittlerweile eingetretenem Dauerregens wagten wir uns mutig in die Dunkelheit. Leider begegnete uns außer ein paar Kühen niemand. Wieder zu Hause angekommen machten wir Betreuer uns sehr unbeliebt, denn dazugelernt aus der ersten Nacht, mussten nun alle für diese Nacht ihre Handys abgeben. Nach einigen Diskussionen waren dann aber alle eingesammelt und es wurden stattdessen gemeinsam Geschichten vorgelesen. Gegen 23.00 Uhr kehrte endlich die so sehr gewünschte Ruhe ein.

Sonntagmorgen 8.00 Uhr: wir blickten in ausgeschlafene Gesichter am Frühstückstisch und waren total erstaunt, dass niemand nach seinem Handy verlangte. Es folgte wieder ein intensives Training unter Coronabedingungen und um 15.30 Uhr schließlich beendeten wir unser gemeinsames Wochenende und traten die Heimreise an.

www.bauhaus.info
BAUHAUS®
Wenn's gut werden muss.

Der Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten

BAUHAUS 51149 Köln-Porz, Theodor-Heuss-Str. 80–86
Telefon: 0 22 03/2 97 48-0, Telefax: -13
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 – 20 Uhr, Sa. 8.00 – 20 Uhr

Spiel und Spaß … Training trotz Pandemie!

Von Veronika Zemelka und Phillip Chelius

Unsere erste Session als Betreuer war vorbei. Wir waren von Anfang an ein tolles Team und hatten viele tolle Auftritte und Erlebnisse mit den Kindern unseres Kindertanzcorps.

Nun blickten wir mit voller Vorfreude auf die neue Session 2020/2021. Der Auftakt sollte das Probetraining sein.

Es hatten sich viele Kinder angemeldet. Am Freitag, den 6.3.2020 konnten wir 15 interessierte Kinder begrüßen. Einige waren anfangs sehr schüchtern, doch unsere Trainerinnen konnten schnell das Eis brechen. Am Ende des Trainings wollten alle gerne in der nächsten Woche dabei sein.

Doch dann kam der Lockdown! Wie sollte es nun mit dem Training weitergehen? Die Lösung: „ZOOM-Training“. Es war wirklich jede Woche wieder etwas besonderes, sich wenigstens auf diese Art treffen zu können und wurde von unseren Kindern mit viel Spaß und Freude angenommen.

Endlich, zum Sommer hin, wurden die Einschränkungen gelockert und man durfte wieder Sport im Freien machen und nach einer Weile sogar Kontaktsport. Wir suchten, wie auch das große Tanzcorps, einen geeigneten Platz im Freien. Hier zeigte sich, dass die Wahner Vereine zusammenhalten, denn der SSZ Köln-Wahn e.V. unterstützte das Kindertanzcorps und die SpVg Wahn-Grengel e.V. das große Tanzcorps – beide Vereine stellten uns einen Teil ihres Geländes zur Verfügung. Mit Hygienekonzept und vielen Listen zum Nachverfolgen konnten wir uns am 26.6.2020 das erste Mal wieder persönlich treffen. Gott sei Dank ließ uns das Wetter nicht im Stich und so konnten wir einige Monate coronakonform im Freien trainieren.

Die Regeln änderten sich erneut, wir durften wieder in Hallen trainieren. Doch leider konnten wir nicht in die Pestalozzi-Schule, da diese noch nicht für den Sport freigegeben war und bald saniert werden sollte. Zum Glück hatten wir, Dank Frau Barthel und der St. Hubertus Schützenbruderschaft Porz-Urbach e.V., die Möglichkeit ins Schützenheim nach Urbach auszuweichen. Wieder wurde das Hygienekonzept angepasst und los ging‘s. Es war bewundernswert, wie toll sich unsere Kinder daran hielten und ohne Diskussionen alle Regeln beachteten. Der Höhepunkt wurde unser Trainingswochenende - Lara und Caro schafften es, bis auf einige Feinheiten, den neuen Sessionstanz fertig zu stellen. Nun befinden wir uns wieder im Lockdown und trainieren erneut über ZOOM.

Aber egal, was passiert - „mer sin eins“ und machen weiter: am Nikolaustag überraschten wir alle Kinder mit einer liebevoll gepackten Tüte. Mit unserem Kommandanten Peter Voosen fuhren wir zu unserer Kommandantin Romy Reymond, der stellvertr. Kommandantin Isabel Kasselmann und den Standartenträgern Niklas Winkler und Sven Frings. Alle anderen Kinder wurden von weiteren fleißigen Helfern überrascht.

In der nächsten Woche steht auch wieder ein Highlight an. Luca, ein Karnevalsjeck, ist sehr krank. Am 10.12.2020 wird er 5 Jahre alt und wünscht sich so sehr einen kleinen Karnevalsumzug, der zurzeit aber leider nicht möglich ist. Als Überraschung werden wir ihm zu Ehren tanzen. Zwar nur digital über Zoom, aber aus vollem Herzen.

Wir sind sehr stolz, so tolle Pänz in unserem Verein zu haben und danken auch den engagierten Eltern für ihre Unterstützung.

Corona betrifft auch unsere Garde

Von Peter Voosen

Wie sich unser Vereinsleben und das Leben in unserer Ehrengarde in ein paar Tagen ändern würden, konnte sich im Februar 2020 noch niemand vorstellen. Vor einigen Monaten haben wir uns noch zum Training getroffen, haben auf Karnevalssitzungen getanzt und konnten unsere neuen Tänze vorstellen, haben Weiberfastnacht gefeiert und sind natürlich in Wahn und Porz in unseren Uniformen im Zug mitgegangen.

Jetzt ist die Welt plötzlich eine andere. Nahezu alle Veranstaltungen mussten leider abgesagt werden, so dass keine Möglichkeit besteht auf einer Bühne vor Publikum zu tanzen. Unsere Sporthalle ist seit Monaten gesperrt und es sieht nicht so aus, als ob sie in der nächsten Zeit öffnen würde. Nur durch die Hilfe unseres Tanzoffiziers Patrick, der uns freundlicherweise einen Raum bei seinem Arbeitgeber, der Firma Rahm, zur Verfügung stellen konnte, war es uns überhaupt möglich nach dem ersten Lockdown den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen.

Leider stehen wir seit Anfang November wieder vor dem Problem, dass wir aufgrund des zweiten Lockdowns den Trainingsbetrieb erneut einstellen mussten. Das stoppt uns natürlich in unseren Trainingsabläufen und auch das Training unseres neuen Tanzes wird dadurch unmöglich.

Aber es gibt eine Lösung: unsere Trainerin plant über die sozialen Medien ein Training von zu Hause zu gestalten, also „digital“ zu trainieren. So bleiben wir fit für die dann hoffemtlich wieder „normale“ Session 2021/2022.

Es gilt also durch die Pandemie neue Herausforderungen zu meistern, um Euch in der Session 2021/2022 mit unseren Tänzen auf den Sitzungen in Porz und im Umland wieder begeistern zu dürfen. Wir arbeiten daran und werden das schaffen!

Die Garde wünscht sich, wie wir alle, dass die Pandemie bald ein Ende hat und wir alle gesund bleiben.

Ein ganz besonderes Sommerfest

Von Detlev Hamer

In der Corona-Pandemie ein Vereinssommerfest zu planen stellte den Vorstand vor ganz besondere Herausforderungen. Zunächst vor die Überlegung, ob und unter welchen Bedingungen ein solches Fest überhaupt stattfinden kann. Dann vor die Entscheidung, ob dies im Verein planerisch und in der Durchführung überhaupt leistbar ist und zu guter Letzt vor die Frage, ob die Mitglieder ein Sommerfest unter solchen Bedingungen überhaupt besuchen wollen.

Die Frage nach dem „ob“ ergab sich aus den Vorgaben des Landes NRW und der Stadt Köln – also Corona-Schutzverordnung lesen und Hygienekonzept erstellen. Danach war klar, dass unser Sommerfest auf dem Bauspielplatz Senkelsgraben im Freien stattfinden würde. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle

dem Förderverein Bauspielplatz Senkelsgraben in Wahnheide e.V. für die unkomplizierte und kompetente Unterstützung. Maskenpflicht, Einsatz von Desinfektionsspendern, Abstandsregeln und Sitzplan wurden sodann in einem Hygienekonzept beschrieben.

Schnell war auch klar, dass wir als Verein diese Chance des Zusammenkommens und Miteinanders nutzen wollten. Mit Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer konnten die Vorarbeiten und die Durchführung ohne Probleme geleistet werden.

Ob aber die Mitglieder unter diesen Bedingungen und in Zeiten der Pandemie bereit waren ein solches Sommerfest zu besuchen, darüber entschied dann eine Mitgliederbefragung.

Das Ergebnis war eine große Mehrheit, die unbedingt dieses Fest besuchen wollte – hatten sich die meisten doch seit dem Sessionsende nicht mehr sehen können.

Und so fand bei bestem Wetter am 19.09.2020 unser Vereinssommerfest auf dem Bauspielplatz am Senkelsgraben statt, bei dem wir gleichzeitig auch unser neues Vereinslager einweihten und den anwesenden Mitgliedern vorstellten. Bei Currywurst und kühlen Getränken feierten die BWF bis in den Abend hinein ein - trotz Masken und Abstandsregeln - tolles Fest.

Eine besondere Überraschung hielt unser Mitglied Enrico Braun bereit, der mit seinem „Saxophon op kölsch“ die Mitglieder bestens unterhielt.

Wolfgang Habermann
Dichtungstechnik

Vertrieb von Dichtungen aller Art für die Pneumatik und Hydraulik

Waldstrasse 183
51147 Köln

Tel: 02203/ 90 36 7 -54
Fax: 02203/ 90 36 753
info@dichtungstechnik-habermann.de
www.dichtungstechnik-habermann.de

Aktivitäten des Senats in 2020

Von Rudi Bergsch

Ja, auch in dem Coronajahr hat der Senat aktiv, wenn auch eingeschränkt, gelebt.

Natürlich haben wir in der Session alle Aktivitäten des Vereins aktiv mitgestaltet, wobei es uns wie alle Jahre ärgert, dass wir der TOP Veranstaltung des Vereins als Senatoren nicht teilnehmen dürfen. Abgesehen von einer Programmpunktgestaltung beim Wieverklaaf, bleibt uns der Spaß dieser Veranstaltungen leider verwehrt. Aber sowohl die Sessionseröffnung, die Sitzung op Kölsch, das Kinderfest und die gemeinsam besuchten Sitzungen bei befreundeten Vereinen machen viel Spaß und verbinden den Senat.

Auch über das Jahr sind die Senatorinnen und Senatoren nicht untätig.

So hat eine kleine Abordnung nach dem Karneval nun schon zum zweiten Mal das Fischessen im März für einige Tage nach Norddeich verlegt. Da gibt es nach der schlechten Saal-Luft dann Wind und Fisch satt.

Danach legte leider Corona jegliche Treffen lahm und auch wir haben uns daran gehalten. So gab es im April einen ZOOM Senatsabend, schrecklich. Und weil das so war und wir durften, haben wir uns zum nächsten Senatsabend wieder im Eltzhof getroffen.

Aber dann, wir durften wieder und so haben wir uns dann am 03.06.20 um 18.30 Uhr zu einer Stadtführung „Severinsviertel “ mit einer Stadtführerin am Chlodwigplatz in Köln getroffen.

Wir waren mit 19 Personen fast vollzählig und haben doch, da wir mit Kopfhörern ausgestattet wurden, ordentlich Abstand halten können. Es wurde uns das Severinsviertel in allen Facetten erklärt. Der Weg führte uns vom Elternhaus von Wolfgang Niedecken über das Wohnhaus von Tommy Engel bis zum Brunnen von Karl Berbuer. Wir gingen durch viele geschichtsträchtige Straßen und vorbei an vielen interessanten Häusern, Kneipen, Theatern. Bis hin zum Früh im Veedel, wo wir dann an großen Tischen mit Abstand lecker essen und die wichtigen Gespräche führen konnten.

Ein gemeinsamer lauer Sommerabend im Juli im Garten des Präsidenten als Gastgeber zur Klärung was war, was kommt, wurde durch ein leckeres Steak und ein paar Flaschen Wasser und andere leckere Getränke gut überstanden.

Für den 08.08. stand die nächste Tour schon bald an. Wir haben uns kurz vor 17.00 Uhr am Heumarkt eingefunden und unsere Rikscha Taxis erwartet, die nach und nach eintrafen. Neun Rikschas waren schon ein tolles Bild, und das ganze corona-konform. Immer paarweise bestiegen wir bei strahlendem Sonnenschein und locker 30° C die „Kutschen".

Die angedachte Tour, eine Idee des SP, war für den Fahrer, die Stadtführerin und auch für uns Neuland. Der Plan: in 90 Minuten Heumarkt – Deutzer Brücke – Rheinufer – Rheinpark – vorbei am Deutzer Hafen - Santos – KHD – nach Mülheim - über die Mülheimer Brücke – und am Rheinufer vorbei am Riehler Park – Bastei – HBF – durch die Altstadt –Altermarkt – zum Weinhaus Brungs.

Es war für alle ein anstrengender Tag, wobei die Fahrer sicher mehr gefordert wurden als die teils sehr entspannten Senatorinnen und Senatoren. Es war ein tolles Erlebnis - sowohl die Fahrt, wie natürlich auch die Erklärungen der

Stadtführerin, die uns über die schon bekannten Kopfhörer bestens über die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten in Kenntnis setzte. Kleinere Pausen ergaben sich nicht zuletzt durch drei „Reifenplatzer". Fast alle fanden die Pausen durchaus entspannend und erholsam und dank mitgeführter Getränke war das Ganze so auch für alle gut erträglich. Nach 135 Minuten waren wir schon am Ziel, und auch der Chef der Fahrrad fahrenden Truppe hatte bis zu dem Tag noch nie solch eine Tour gefahren.

Wir hatten vorgesorgt, und im Haus Brungs schon mal drei Tische für uns reserviert, an denen wir uns nach der anstrengenden Fahrt bei reichlich Flüssigkeit und Kleinigkeiten aus der hervorragenden Küche stärken konnten. Da es kaum kälter und dunkler wurde, wurde der Abend durchaus etwas länger, bis wir dann alle zufrieden wieder unseren Heimweg angetreten haben.

Natürlich haben wir uns, wenn auch nicht so regelmäßig, zwischendurch immer wieder zu Senatsabenden getroffen - wenn auch dieses Jahr leider nicht so viel für die Session vorbereitet werden muss. Aber seid versichert, wir kümmern uns schon um 2021/22 !

Denn auch unsere geplante Weihnachtsfeier, die wir in Aachen feiern wollten mussten wir absagen.

Soweit war es das Jahr 2020
Euer Senat

PS: Sollte jemand sich angesprochen fühlen, meldet Euch bei rudolf@bergsch.de - wir können durchaus noch das ein oder andere Senatsmitglied aufnehmen.

Bei Unfallschaden Busse fragen !!!
Unfall-Soforthilfe
Unfallschaden?

0177 / 430 10 40
...seit über 36 Jahren
Ihr Karosserie- und Lackierfachbetriebganz in Ihrer Nähe.
Auto-Service Busse GmbH
Niederkasseler Str. 18, 51147 Köln (Porz-Lind)
Tel. 02203 / 63 759
www.auto-service-busse.de

BENREISEN
Unsere ständige Produktpalette:
• Tagesfahrten
• Städtereisen
• Events
• Reisen mit erfahrenen Reiseleitern

Wir stehen Ihren individuellen Wünschen stets aufgeschlossen gegenüber und werden als Profi für Sie an die Arbeit gehen:
kompetent, abwechslungsreich und schnell in der Ausarbeitung werden wir Gruppenreisen organisieren oder Ihnen eine interessante, ausgewogene und qualitativ hochwertige Programmreise anbieten.
Unsere Mietbusse stehen Ihnen zur Verfügung für:
6-88 Personen
• Betriebsausflüge
• Vereinsfahrten
• Gruppenfahrten
• Seniorenfahrten
• Schülerfahrten
• Ausflüge für Kindergärten
10 % Rabatt für Schüler & Studenten Info über FACEBOOK
Ihre HOTLINE von Mo - Fr 10.00 - 16.00 Uhr 0 22 03 - 90 76 724
www.benreisen.de • info@benreisen.de
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. *Alle Preise verstehen sich inkl. Mwst.
BENREISEN GmbH • Im Lochgarten 32a • 51147 Köln

Ein neues Lager!

Von Detlev Hamer

Wenn man Eigentümer vieler Sachen ist, hat man immer das gleiche Problem: Wohin damit? So auch bei der BWF.

Seit Anfang 2019 war der Verein auf der Suche nach geeigneten Lagermöglichkeiten, um die Vereinsmaterialien vernünftig einzulagern. Dabei handelt es sich um Materialien von der Kaffeemaschine über Stromleitungen und Stromkästen bis hin zur Karnevalsbütt und vielen anderen Dingen. Insgesamt Materialien, mit denen man zwei größere Räume problemlos befüllen kann. Zwischenzeitlich waren diese Sachen bei Vereinsmitgliedern zwischengelagert, wofür wir uns noch einmal herzlich bedanken wollen.
Mitte 2020, die Suche war bis dato ergebnislos geblieben, entschlossen wir uns,ein eigenes Lager zu errichten. Zwei geeignete Container wurden aus dem Bestand der Familie Bergsch beschafft. Nun stellte sich also die Frage, wo man diese aufstellen könnte. Auf städtischem Grund - rund um Wahn und Wahnheide - gab es leider so ohne Weiteres keine Möglichkeit. Aber letztlich wurden wir doch in Wahnheide fündig und durften die Container auf dem Gelände des Bauspielplatz Senkelsgraben aufstellen. Dafür möchten wir an dieser Stelle von ganzem Herzen dem Förderverein Bauspielplatz Senkelsgraben danken.

So hat unser Materiallager nun im Herzen von Wahn/Wahnheide, unserem Heimatveedel, einen guten Platz gefunden und wir durften das Lager im Rahmen unseres Sommerfestes am 19.09.2020 einweihen.

Hotel Garni
Geisler

Eets fiere...
un dann jood schloofe!

Das Team des Hotel Geisler wünscht
allen Jecken ne schöne Fastelovend.

Hotel Garni Geisler GmbH
Frankfurter Str. 172-174
51147 Köln (Porz-Wahn)

Telefon: +49 (0) 22 03 / 990 08-0
Telefax: +49 (0) 22 03 / 990 08-300

info@hotel-geisler.de
www.hotel-geisler.de

Funke, Gardist oder doch Offizier?

Ich werde immer wieder gefragt: „Wie könnt ihr denn die Blau-Wiesse Funken sein und als Funken auftreten und gleichzeitig eine (Ehren-)Garde bilden?“

Ja, das ist eine gute Frage, denn was ist denn eigentlich der Unterschied zwischen einem Funken, einem Gardist und einem Offizier? Zunächst muss man erstmal feststellen, wo diese Bezeichnungen ihren Ursprung haben und was sie bedeuten.

Als Garde werden besondere militärische Verbände bezeichnet, die entweder als Leibwache fungieren oder zu repräsentativen Zwecken eingesetzt werden. Solche Truppen hoben sich vor allem durch ihre besonderen Uniformen oder Abzeichen aus der Armee hervor.

So eine Truppe, im karnevalistischen Sinne, kann entweder eine Gruppe sein, die das Militär persifliert (heißt so viel wie verspottet/ auf den Arm nimmt/ ironisiert) oder auch eine Tanzgruppe (Gardetanzcorps). Die erste Garde, die als Persiflage auf das Militär entstand, waren die Kölner Roten Funken von 1823. Ihre Uniform und Organisation orientierte sich an denen der Kölner Stadtsoldaten, die 1660 in Köln als Schutztruppe aufgestellt waren und weder kriegerische Leistungen noch heldenhafte Taten vollbracht haben.

Sicher habt ihr euch jetzt schon gefragt, warum sich denn auch diese Garde „Funken“ nennt. Das liegt daran, dass die Stadtsoldaten damals rote Westen und weiße Hosen trugen, welche heute in den

Uniformen der Kölner Roten Funken wiederzufinden sind. Diese leuchtenden roten Uniformen, die man auch im Dunkeln gut erkennt, gaben ihnen den Namen „Funken“.

Speziell im rheinischen Karneval werden die Garden also auch als Funken bezeichnet. Die an diese Garden angeschlossenen Tänzerinnen heißen Tanzmariechen oder auch Funkemariechen. In unseren Reihen gibt es noch die Regimentstochter.

Um noch mal auf den Funken einzugehen: Er ist, laut Wikipedia, neben Prinz, Bauer, Jungfrau, Amazone u.a. ein weiterer Akteur im rheinischen Karneval. Meistens trägt er verzierte Uniformen in auffälligen Farben und mit militärischen Ansätzen. Er tritt im Allgemeinen zu mehreren auf, die dann einen Knubbel bilden. In vielen Orten gibt es Funkencorps, die als selbstständige Vereine oder als Abteilungen von Karnevalsgesellschaften fungieren. Auch bei uns, den Blau-Wiesse Funke Wahn, gibt es solche Abteilungen:

Kindertanzcorps
Gardetanzcorps
Marketenderinnen-/Offizierscorps
Damenkomitee
Senat
Ratsherren

Jetzt lesen wir hier auch noch „Offizierscorps“. Was ist denn damit nun gemeint? Im militärischen Sinne ist ein Offizier ein Soldat mit dem Dienstgrad Leutnant bis

General. Sie tragen die Verantwortung für Führung, Ausbildung und den Einsatz von Verbänden bzw. Truppenteilen.

In der rein hierarchischen Einteilung, in drei Laufbahnen, belegen sie den vordersten Platz, haben also Befehlsgewalt über die unterstellten Unteroffiziere und Mannschaften. Im karnevalistischen Sinne persiflieren sie die preußische Militärideologie, üben aber auch hier im Corpsleben ihre Vorbildfunktion gegenüber den übrigen Mitgliedern aus.

Der Tanzoffizier ist der Tanzpartner vom Tanzmariechen (Funkemariechen) beim Gardetanz im Karneval.

Zusammengefasst:

Karnevalsgarden sind heute fast überall ein wichtiger Bestandteil sowohl beim Sitzungskarneval, auch beim Straßenkarneval. Garden sind häufig als eigene Vereine organisiert, können aber auch Abteilungen innerhalb von Karnevalsvereinen bilden (so zum Beispiel unser Gardetanzcorps) und persiflieren meistens das Militär.

Neben Tanzvorführungen gehören auch das Nachahmen militärischer Rituale dazu. Sie kennen mit Sicherheit das in Köln bekannte „Stippeföttche“, bei dem zwei Gardisten ihre Hintern aneinander reiben.

Ein Funke fällt durch seine verzierte Uniform auf, die in auffälligen Farben leuchtet und historische Uniformen nachahmt. Er ist ein weiterer Charakter im rheinischen Karneval, der im Allgemeinen immer zu mehreren auftritt, die dann einen Knubbel bilden.

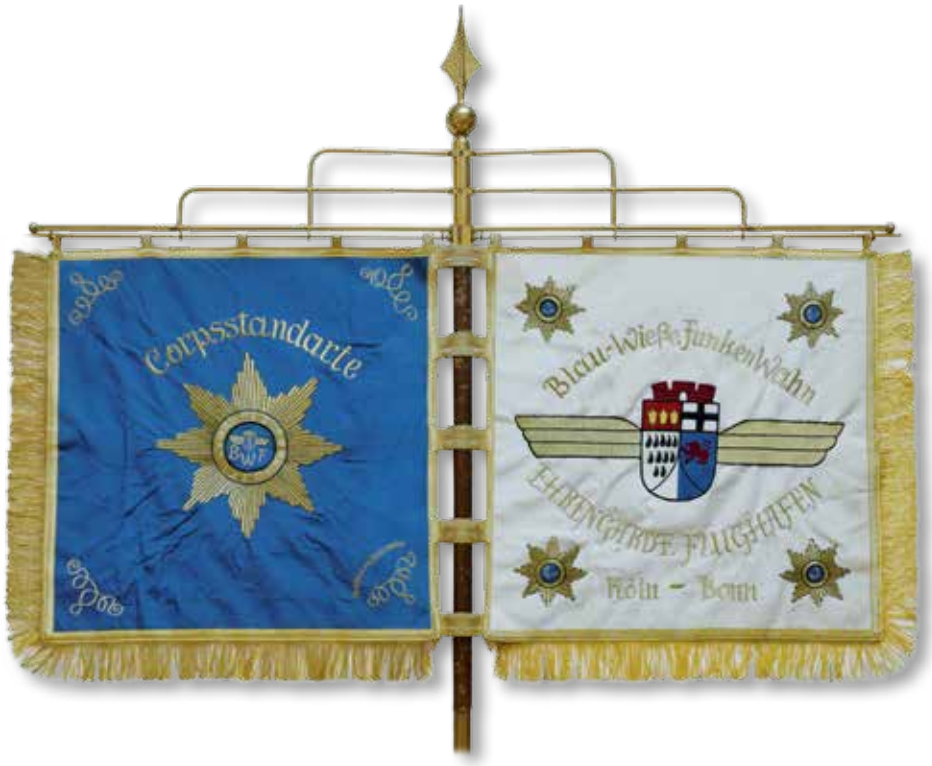
Melina Hofer

Die „Ahl Plagg“

Die erste und einzige Fahne der Blau-Wiesse Funke Wahn wurde von unseren Ehrenmitgliedern Elfriede und Reinhold Jagielski 1950 in aufopferungsvoller Handarbeit erstellt. 1992 wurde sie in eine Standarte umgewandelt. So konnten die schweren Stickereien und die Seide, von vielen Auftritten schon stark strapaziert, durch den Folienschutz vor weiteren Schäden bewahrt werden.

Heute wird sie als Fahne nur noch zu besonderen Anlässen getragen undgezeigt. So zum Beispiel im Rahmen des Copsappells, wo neu eingetretene Mitglieder ihren Fahneneid leisten oder zu besonderen Jubiläen.

Mit großem Stolz trägt zu diesen Anlässen die Ehrengarde die mittlerweile über 70 Jahre alte „Ahl Plagg“ in ihren Reihen.



Die Corpsstandarte der Ehrengarde

Die Corpsstandarte der Ehrengarde des Flughafen KölnBonn - Konrad Adenauer - wurde anlässlich der Gründung des Garde- und Offizierscorps am 14.11.1992 vom Ehrenvorsitzenden und Mitbegründer der Gesellschaft und Generaloberst a. D. der Ehrengarde, Heinz Meder, gestiftet.

Bei vielen Auftritten hat sie seither die Ehrengarde begleitet und ist Sinnbild für Tradition und Zusammenhalt des Corps. Getragen und gepflegt vom Standartenträger Bernd Berger ist sie das „Kennzeichen“ der Ehrengarde und wird von allen Corpsmitgliedern geachtet und beschützt.

Unsere Ehrenmitglieder

Ihnen gilt unser Dank für Treue und besondere Pflichterfüllung

Ehrenpräsidenten

Armin Kurm
Horst Schlüter

Ehrenpräsidentinnen

Else Hartmann
Therese Jung
Brigitte Groß

Ehrenvorsitzender

Heinz Meder
Jean Meder

Ehrenkommandanten

Dipl-Ing Wolfgang Diederich
Heinz Gombel
Dr. Ing. Wilhelm Grebe
Uwe Jensen
Wiedhold Kaufmann
Dirk Lies
Carl Mudlagk
Josef Rosenbach
Dipl.-Ing. Günter Schade
Karl Friedrich Schmeling
Prof. Dr. Steinmann
Egon Weimar
Wolfgang Klapdor
Hermann Welter
Gerd Feuersenger
Bernd Rabich
Klaus Trares
Klaus Peter Treche
Winfried Gräber
Marion Scheuer-Leeser
Dietmar Hartung
Herfried Martens
Detlev Hamer
Peter Gerdes
Rüdiger Just Winkler
York Heyde

Ehrenmitglieder

F.Th. Bossmann
Peter Damm
Parini Ferruccio
Anna Frevel
Werner Glauser
Jürgen Helbig
Charles Hindenlang
Albrecht Hoppen
Elfriede Jagielski
Reinhold Jagielski
Waltraud Klein
Armin Kurm
Veronica Möhring
Gustav Müller
Gerd Paufler
Werner Seidenberg sen.
Lilo Seidenberg
Hans Paffendorf
Herbert Berger
Otto Cantz
Else Meder
Maria Große-Thie
Petra Hamer
Peter Krieger

Ehrentanzmarie

Anneliese Geisler
Gertrud Brendel
Silvana Wolfrath
Kim Meyer

Ehrentanzoffizier

Jacob Mandt
Uwe Wolfrath

Ehrensenatorinnen

Röschen Brenig
Maria Cremer
Anna Einmal
Jutta Gersten
Käthe Reckert
Eva Voosen
Marion Krüger
Lydia Greuel

Ehrensenatoren

Gerd Armbrust
Friedhelm Berger
Theo Burauen
Hans-Gerd Ervens
Erhard Grünwald
Wilhelm Hullmann
Roger Joins
Heinrich Kaiser
Wolfgang Keil
Matthias Kuttenkeuler
Dirk Liess
Alfred Moritz
Karl-Heinz Range
Peter Weiden
Hartmut Wlodarzcyk
Klaus Becker
Willi Dömer
Heinz Ersfeld
Herr Nolt
Peter Pütze
Hans Reckert
Günther Röder
Cornelius Schlimm
Willi Schifer
Robert Sievers
Josef Schüller
Friedel Jagielski
Peter Uenk
Hans-Jürgen Schlapfner
Nick Doff
Jörg Schumacher
Toni Greuel
Horst Krämer
Michael Ernst
Guido Cantz
Paul Christine
Marc Harder

ANHÄUSER SKF OPTIK GmbH
Hans U. Anhäuser

Brillen • Kontaktlinsen
Vergrößernde Sehilfen
amtl. Zugelassene Sehteststelle
Augenscreening

Hörgeräte Service

Uhrenreparaturen
Batteriewechsel

Schmuckreparatur
Änderungen, Anfertigung,
Gravierarbeiten

Waffenhandel
mit amtl. Zulassung für Waffen
und Munition aller Art
spezialisiert auf alte Waffen

Sammlungsauflösungen
& Nachlassregelungen
auch für Rüstungen, Blankwaffen, Orden, Ethnologische
Waffen, Helme, Uniformen, Militaria, alte Munition

Restaurierungen
auf Anfrage
alte Kunst, alte Waffen und Zinn
Vergoldungen

Frankfurter Str. 135 · 51147 Köln (Porz-Wahn)
Telefon 02203 / 63101

Unsere Dreigestirne der vergangenen 73 Jahre:

Wie in vielen Porzer Ortsteilen gab es bis in das Jahr 1953/54 auch in Wahn noch ein eigenständiges Dreigestirn - in der Session1954/55 stellte dann die BWF erstmals das Gesamt-Porzer Dreigestirn.

Dreigestirn der Session 1948/1949	
Prinz August I.	*August Schäfer*
Jungfrau Henriette	*Heinz Meder*
Bauer	*Heinz Besgen*

Dreigestirn der Session 1949/1950	
Prinz Jakob I.	*Jakob Fahn*
Jungfrau Karoline	*Karl Hausmann*
Bauer	*Jean Beden*

Dreigestirn der Session 1953/54	
Prinz Heinz II.	*Heinz Bestgen*
Jungfrau Marlene	*Marlene Wiedenau*
Bauer	*Peter Hesseler*

Dreigestirn der Session 1954/55	
Prinz Heinrich I.	*Heinrich Bestgen*
Jungfrau Maria	*Maria von Dobrezerinski*
Bauer	*Peter Hesseler*

Porzer Dreigestirn 1997/1998

Porzer Dreigestirn 2007/2008

Porzer Dreigestirn 2013/2014

Porzer Dreigestirn 2017/2018

Dreigestirn der Session 1959/1960

Prinz Bernhard I.	Bernhard Schinke
Jungfrau Irmgard	Irmgard Kölf
Bauer Jean	Jean Meder

Dreigestirn der Session 1972/1973

Prinz Gerhard I.	Gerhard Karsten
Jungfrau Birgit	Birgit Karsten
Bauer Walter	Walter Dammann

Dreigestirn der Session 1997/1998

Prinz Otto	Otto Cantz
Jungfrau Gaby	Gaby Gebauer
Bauer Tony	Tony Greuel

Dreigestirn der Session 2007/2008

Prinz Frank II.	Frank Schnell
Jungfrau Sara	Sara Piccolomino
Bauer Werner	Werner Johann

Dreigestirn der Session 2013/2014

Prinz Rainer I.	Rainer Czakalla
Jungfrau Eileena	Eileena Kranz
Bauer David	David Weber

Dreigestirn der Session 2017/2018

Prinz Peter II.	Peter Voosen
Jungfrau Michelle	Michelle Allmich
Bauer Karl-Heinz	Karl-Heinz Kranz

ÜBER 75 JAHRE
ANDREAS
BÜLLESFELD
GmbH & Co. KG

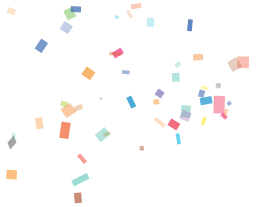
Inhaber: André Büllesfeld

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Frankfurter Str. 159-161
51147 Köln
Telefon 02203/64124
Fax 02203/64207
Mobil 0171/7770553

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte!

In diesem Sinne blicken wir mit wenigen Worten auf die vergangenen 73 Jahre Vereinsgeschichte zurück.



Von Zoten frei die Narretei – erste Sitzung im Saal Giessen

Top-Qualitäts-Fotos ab 30 Minuten
von Film oder Digital

Foto STEPHAN

Ihr Foto-Fachgeschäft
am Porzer Rheinufer

Behrla/Nöhrbaß GbR
Friedrich-Ebert-Ufer 50
51143 Köln-Porz
Telefon: 02203-52413
foto-stephan@netcologne.de

Session 1948/49: Die BWF stellen das erste Wahner Dreigestirn nach dem Krieg

1967: Heinz Rühmann ist der erste Ordensträger der „Närrischen Luftfahrt

Prinz Peter (Jost) , Jungfrau Erika (Wilmsen) und Bauer Heinrich (Keil) begrüßen den sichtlich gut gelaunten Gert Fröbe

Glas **Friedrichs**

BAUGLASEREI UND GLASHANDLUNG

Ihr Spezialist für

- Schaufenster-Sofortdienst
- Isolierverglasung
- Glastrennwände
- Ganzglastüren
- Glasschleiferei
- Reparatur von Fensterbeschlägen, Montage von Kunststoffrahmen.

sämtl. Glaserei-Arbeiten auch über Versicherungen

Albin-Köbis-Str. 14 • Porz-Wahn • Tel. 0 22 03/2 42 53

AWB

EINFACH. SAUBER. BESSER.

UNSERE HERZEN SCHLAGEN
FÜR 86 SAUBERE VEEDEL!

... wir machen in Köln nicht nur an Karneval:
Müllabfuhr • Stadtreinigung • Winterdienst • Wertstoffsammlung

Scannen Sie den QR-Code für unsere komfortable **AWB App** oder besuchen Sie uns im Internet unter www.awbkoeln.de

Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24
Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH

www.awbkoeln.de

PS Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG

Frankfurter Str. 196
51147 Köln

Telefon: 02203 - 925 36 0
Telefax: 02203 - 925 36 66
Mail: info@ps-stbg.de
Homepage: www.ps-stbg.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 08.00 - 17.00 Uhr
Fr. 08.00 - 14.30 Uhr

Das sind: StB Dipl.-Kff. Daniela Heinrichs
StB Dipl.-Kff. Claudia Hölzer-Kozik

Das können wir für Sie tun....

- Finanzbuchführung
- Lohnbuchführung
- Jahresabschlusserstellung nach Handels- und Steuerrecht
- Steuererklärungen für Unternehmen, Vereine und Privatpersonen
- Steuerliche und Betriebswirtschaftliche Beratung
- Vertretung bei Rechtsbehelfsverfahren vor den Finanzbehörden
- Betreuung bei steuerlichen Betriebsprüfungen

Wir können auch Karneval!

Die SpVg Wahn-Grengel e.V. wünscht den Blau-Wiesse Funke Wahn sowie allen Porzer Jecken eine tolle Session.

www.wahn-grengel.de

Sicherheit, die
Leben rettet.
Living Space
Busch-Rauchalarm® ProfessionalLINE.
Ihr Installationspartner!
ELEKTRO Pütz
seit 1928
Frankfurter Str. 211
51147 Köln
02203 907804-0
www.elektro-puetz.com
BUSCH-JAEGER
Die Zukunft ist da.

Weiberfastnacht 2020

Im vergangenen Jahr mussten wir uns voller Trauer von

unserem Ehrensenator

Paul Christine

und unserem Ehrenmitglied

Maria Große-Thie

verabschieden.

Sie und alle verstorbenen Mitglieder und Freunde
werden wir in ehrendem Gedenken behalten.

BERGHAUSEN*
[GRAFIK&DESIGN]

[KONZEPTION | GESTALTUNG & PRODUKTION]

*PARKSTRASSE 23 | 51147 KÖLN-PORZ |
FON 02203 800367 | BERGHAUSEN@GMX.DE

Inhaltsverzeichnis

Fahneneid der Blau-Wiesse Funke ... 3
Vorwort Sabine Stiller ... 5
Vorwort Stephan Demmer ... 6
Vorwort Detlev Hamer ... 9
Vorwort Rudolf Bergsch ... 11
Vorwort Sylvia Czakalla ... 13
Über 70 Jahre Tradition ... 14
Vorstellung des Vorstands BWF ... 16
Unsere Funken ... 19
Unser Tanzpaar ... 20
Unser Kindertanzcorps ... 22
Unser Marketenderinnen- und Offizierscorps ... 24
Damenkomitee & Ratsherren ... 25
Unser Senat ... 26
Ein besonderer Start in eine 28
Die Corona-Session 2020/2021 ... 31
Wir werden uns wiedersehen! ... 35
BWF-Kreuzworträtsel ... 35
Trainingswochenende KTC ... 36
Spiel und Spaß ... Training trotz 39
Corona betrifft auch unsere Garde ... 43
Ein ganz besonderes Sommerfest ... 44
Aktivitäten des Senats in 2020 ... 47
Ein neues Lager! ... 51
Funke, Gardist oder doch Offizier ... 53
Die „Ahl Plagg“ ... 56
Die Corpsstandarte ... 57
Unsere Ehrenmitglieder ... 59
Unsere Dreigestirne ... 63
Vereinsgeschichte (in Bildern) ... 67
Totengedenken ... 86

Impressum

Festschrift der Blau-Wiesse Funke Wahn von 1948 e.V. · 2020/2021

Redaktion und Texte:	Detlev Hamer (V.i.S.d.P.)
Lektorat:	Helga Skowera-Wessel
Anzeigen:	Jörg Hancke, Peter Krieger, Peter Voosen
Auflage:	500
Gestaltung & Produktion:	Berghausen Grafik&Design, berghausen@gmx.de
Bildnachweis:	Archiv der BWF, Foto Stephan, Barbara Berghausen, Rainer Czakalla

Nix soll mich von Euch trennen auf meiner Lebensbahn, ich halte hoch die Farben der Blau-Wiesse, der Funke Wahn.

In Sorg und Not,
in Freud und Leid,
stehe ich zu jeder Zeit bereit.

Ich will Freund und Kamerad
unter Euch sein,
das verspreche ich
so wahr und rein.

Nix soll mich von Euch trennen
auf meiner Lebensbahn,
ich halte hoch die Farben
der Blau-Wiesse, der Funke Wahn.

Fahneneid der Blau-Wiesse Funke Wahn

Grenzenlos jeck

Wir wünschen euch trotz der schwierigen Bedingungen viel Erfolg und eine glückliche Hand bei der Brauchtumspflege!

Anne Henk-Hollstein
Vorsitzende LVR
Ratsmitglied

Henk van Benthem
Ratsmitglied

Dr. Helge Schlieben
stellv. Fraktionsvorsitzender
Ratsmitglied

Werner Marx
Fraktionsvorsitzender BV Porz
Ratsmitglied

CDU FRAKTION IM RAT DER STADT KÖLN

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln • 0221 / 221 25970
cdu-fraktion@stadt-koeln.de • www.cdu-fraktion-koeln.de

Sabine Stiller
Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk Köln Porz

Liebe Blau-Wiesse Funke Wahn von 1948 e.V.,

trotz aller Einschränkungen und berechtigter Sorgen um die Corona-Pandemie: Der Porzer Karneval lässt sich nie unterkriegen.

Unser Karnevals-Bazillus ist einfach viel stärker als Covid 19. Den Beweis können wir aber wohl erst in der nächsten Session antreten, dann, wenn die Pandemie erfolgreich bekämpft wurde.

Das ist und bleibt in dieser Session das oberste Gebot und Ziel.

Die Blau-Wiesse Funke Wahn von 1948 e.V. sind eine der traditionellen großen Porzer Vereine und hätten auch in diesem Jahr wieder die Säle vollgemacht und „vill Spaß an dr Freud“ gehabt.

Aber lasst uns die aufgezwungene Pause vom Fastelovend einfach als langen Anlauf auf die jeckste Session aller Zeiten betrachten:

Vielleicht ist der 11.11.21 ja schon der Tag, an dem wir wieder „op dr Trum kloppe künne“. Diese Hoffnung habe ich.

Als neue Porzer Bezirksbürgermeisterin bin ich dem Karneval schon sehr lange herzlich verbunden und ich freue mich schon sehr, 2022 mit Ihnen dann gemeinsam zu feiern und den Wahner sowie den Porzer Zoch zu bewundern.

Mit karnevalistischen Grüßen

Ihre

Sabine Stiller
Bezirksbürgermeisterin

HIER GIBTS ALLES
FÜR ECHTE PORZER

PORZLADEN

Alle Artikel im
Direktverkauf bei
Foto Stephan
oder im Internet
unter
www.PORZLADEN.de

Liebe Mitglieder und Freunde der Blau-Wiesse Funke Wahn!

Stephan Demmer
Präsident
des Festausschuss
Porzer Karneval

Wenn man Statistiker befragen würde, welche Worte waren die meistverwendeten Worte im Jahr 2020, wäre die Antwort sicherlich: „aufgrund von“! Aufgrund von Corona hat sich unser Leben in den letzten Monaten verändert. Aufgrund von Corona ist das kulturelle Leben zum Stillstand gekommen.

Ganz wichtig für uns Karnevalisten: Aufgrund von Corona wird die nächste Session nicht so sein, wie viele Jahre vorher. Aufgrund von Corona dürfen wir den Karneval nicht so fühlen, erleben und feiern, wie wir es gewohnt sind.

Aufgrund des Mottos der letzten Session: „Uns danz keiner op dr Naas“ und des diesjährigen Mottos „Grenzenlos Jeck“ haben wir es uns als Dachorganisation zur Aufgabe gemacht, auch in dieser Session unser Brauchtum zu pflegen und Traditionen zu wahren. „Uns danz keiner op dr Naas“- auch das Virus nicht! Das Virus bestimmt unseren Alltag, bestimmt unser Leben und wird auch den Karneval der Session 2021 bestimmen - aber unterkriegen wird das Virus den Karneval nicht. Der Karneval hat eine Wirkung auf die Menschen die ganz unterschiedlich sein kann, mal gibt er Halt, mal gibt er Motivation, mal macht er fröhlich, mal lässt er uns nachdenken. Aber eins ist der Karneval sicherlich: Er ist „Grenzenlos Jeck“.

Wir erleben in dieser Session einen Karneval, der durch das Virus Grenzen aufgezeigt bekommt. Wichtig ist, dass unser Herz und unser Miteinander und unser Denken nicht von Grenzen eingeengt wird. Wir laden alle Karnevalisten ein, einen Karneval zu feiern unter den gültigen Hygieneauflagen, mit dem nötigen Abstand, mit der nötigen Kreativität für ein Miteinander.

Leider werden die liebgewonnenen Gewohnheiten nicht mehr möglich sein. Das Schunkeln, die Umarmung, „dat Bützche“, all das wird in dieser Session nicht möglich sein. Aber vielleicht kann ein intensiver Blick in die Augen und ein gemeinsames Karnevalserlebnis auf Abstand auch seine schönen Momente haben.

Wir Karnevalisten planen die Sessionen meist einige Jahre im Voraus. So natürlich auch unsere Dreigestirne. Die Session 2021 wird aber, wie geschrieben, nicht wie gewohnt verlaufen.

Daher haben sich alle Gesellschaften, die in den nächsten Jahren Dreigestirne stellen, darauf verständigt, ihre Ansprüche um ein Jahr zu verschieben. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Auch die Blau Wiesse Funke Wahn sind betroffen und zeigen sich in dieser schwierigen Zeit solidarisch. Dafür ein riesen Kompliment an die handelnden Personen und das zukünftige Trifolium!

Trotzdem werden wir Porzer Karnevalisten auch 2021 ein Dreigestirn erleben. Ein Dreigestirn wie es Porz noch nicht erlebt hat. Aber außergewöhnliche Ereignisse erfordern ein außergewöhnliches Dreigestirn. Lassen Sie sich überraschen von einem besonderen Trifolium der Session 2021 und jubeln Sie diesen drei Narrenherrschern genau so herzlich zu, wie sonst die Jahre, in dieser Session einfach mal mit Abstand!

Suchen Sie sich mit Ihren Blau Wiesse Funke Wahn die Nischen im „viralgeprägten“ Karneval, die für Sie noch nach Karneval riechen, schmecken oder sich anfühlen. Alles mit Abstand und alles mit dem ersten Blick auf die Gesundheit. Ganz wichtig: Bleiben Sie dem Porzer Karneval erhalten und bleiben oder werden Sie in erster Linie gesund!

Damit erleben wir alle sicherlich eine Session im Herzen „Grenzenlos Jeck“.

Euer Ordensträger der Närrischen Luftfahrt

Stephan Demmer
Präsident des Festausschuss Porzer Karneval

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner der Blau-Wiesse Funke Wahn!

Das vergangene Jahr 2020 war geprägt von vielen weitreichenden Einschränkungen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie. Diese Einschränkungen haben für uns als Verein unzählige Konsequenzen gehabt. So waren wir gezwungen, nahezu das gesamte Jahr den Trainingsbetrieb, die Vereinstreffen wie Damen- und Senatsabende und die Veranstaltungen der Gesellschaft abzusagen. Was wir erlebt haben und immer noch erleben zwingt uns als Verein zu einer sehr schmerzlichen Pause, aber eben nur zu einer Pause!

In dieser erzwungenen Pause zeigt sich, dass unser Verein trotz aller seiner Traditionen anpassungsfähig ist und durchaus neue Wege findet, als Gemeinschaft zu feiern und Karneval zu erleben. Mit der Aktion „Ne Büggel zum Fiere“ haben wir ein Stück BWF im wahrsten Sinne des Wortes zu den Mitgliedern nach Hause gebracht. So haben wir zusammen den Sessionsbeginn gefeiert, jeder für sich zuhause und trotzdem als Gemeinschaft geeint.

Das Rückbesinnen auf solche Werte wie Gemeinschaft, Lebensfreude und Lebensmut, die den Karneval von Anbeginn auszeichnen, ist eine große Chance in Zeiten der Corona-Krise, die wir als Verein erkannt, wahrgenommen haben und wahrnehmen werden.

Sicher werden uns die Einschränkungen 2021 noch eine Weile begleiten, doch ist mit der Entwicklung des Impfstoffes ein Licht am Ende des Tunnels zu erkennen. So sind wir sicher, dass unser Vereinsleben sehr bald wieder in gewohnten Bahnen verlaufen kann; wir aber auch das eine oder andere an Erfahrungen aus dieser Zeit mitnehmen werden. Wir freuen uns sehr darauf, Sie bald wieder als Gäste unserer Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und mit Ihnen sorglos und voller Lebensfreude Karneval feiern zu können.

Ihr

Detlev Hamer
Präsident und 1. Vorsitzender

Zielführend bauen!

BERGSCH BAU E.K.

Wir liefern & verlegen Ihnen:
- Kunststoffbeläge
- Gummibeläge
- Teppichböden
- Designbeläge
- Linoleum
- Parkett

Zudem bieten wir Ihnen:
- Rollos
- Sonnenschutz
- Reparaturservice

Unsere Fachgebiete:
- Ingenieurbetrieb für Ausbau, Neubau & Sanierung
- Innenausbau
- Sanitär-Meisterbetrieb
- Maler- & Lackiermeister
- Bau-Planung & Koordination
- Sachverständiger für Feuchtigkeitsschäden

Denn Böden sind Vertrauenssache.

Ferdinand Bergsch GmbH • 0221. 93 49 260 • www.bergsch.de
Bergsch Bau e.K. • 0221. 99 86 620 • www.bergsch-bau.de
Scheibenstraße 159 • 50737 Köln-Niehl

Rudi Bergsch
Senatspräsident

Liebe Freude und Gäste des Porzer Karnevals, verehrte Damen und Herren, liebe Blau-Wiesse Funke,

ich hoffe, die Taschentücher sind alle wieder trocken. Die Absagen haben uns alle ins Mark getroffen, aber da Ihr das hier lest, habt auch Ihr dem Feiern nicht ganz abgeschworen.

Sicher, so haben wir uns das alle nicht vorgestellt. Da Ihr aber dieses Heft lest, zeigt, dass es euch und auch die Blau-Wiesse Funke noch gibt. Es zeigt, dass auch Ihr, unsere Freunde und Förderer, weiterhin dem Karneval, und hier speziell den Blau-Wiesse Funke Wahn von 1948 e.V., verbunden seid.

Wir alle durchleben zurzeit schwere Stunden, die wir, und das ist schrecklich, meist nicht wie gewohnt mit Freunden teilen können. Umso wichtiger ist es, die bestehenden Verbindungen auch - und gerade - die im Karneval zu erhalten und zu pflegen.

Denn eins ist sicher: nicht nur Corona, sondern auch der Karneval ist GRENZENLOS JECK und Karneval war schon lange vor Corona und wird garantiert auch noch lange nach Corona gefeiert !!

Wir, der Senat der Blau-Wiesse Funke Wahn von 1948 e.V., versprechen Ihnen / Euch, dass wir alles tun werden, um in der kommenden Session, wie gehabt, wieder gemeinsam unseren Porzer Karneval mit allen Jecken im Veedel feiern können

Euer Senatspräsident

Rudolf Bergsch

Über 60-Jährige sowie Menschen mit Vorerkrankungen oder Zugehörige zu einer Risikogruppe erhalten

ab 6.Januar 6 FFP2-Masken

per Coupon von Ihrer Krankenkasse (GKV und privat)
(für eine Zuzahlung von 2€)

Bestellen Sie schon heute vor
und lassen sich Ihre Masken liefern!

Ab 6.1.2021 fährt für Sie unser

Masken-Taxi

Bestellungen bis 15 Uhr werden noch am selben Tag kostenfrei ausgeliefert

02203/955950

Porzer Apothekenverbund

MarktApotheke
Bahnhofstraße 11 · 51143 Köln

DamianApotheke
Hermannstraße 12 · 51143 Köln

MarienApotheke
Berger Straße 169 · 51145 Köln

Gesundheit im Herzen von Porz

Sylvia Czakalla
Damenpräsidentin

Liebe Blau-Wiesse-Funke, liebe Freunde, liebe Damen der Gesellschaft!

„In Sorg und Not,
in Freud und Leid,
steh ich zu jeder Zeit ...“

so beginnt der Fahneneid der Blau-Wiesse-Funken Wahn!

So wollen wir es auch in der nächsten Session halten, auch wenn diese Session anders verlaufen wird als gewohnt!

So treffen sich die Damen der Blau-Wiesse-Funke weiterhin jeden zweiten Montag in ihrem „Glaskasten“ im Eltzhof, unter den Hygieneauflagen, und haben weiterhin Spaß an diesen Treffen.

Gemäß dem Motto der Session 2020/2021 „grenzenlos jeck“ werden wir, mit einem Porzer Dreigestirn, zum „anfassen“ eine tolle andere Session erleben. Gemeinsam werden wir die Farben der Blau-Wiesse-Funke-Wahn und die Freude am Karneval hochhalten.

Ich möchte mich bei allen Damen und Freunden für die Unterstützung und das Vertrauen bedanken und wünsche allen Porzer Jecken eine gesunde Session!

3 x von Herzen

Sylvia Czakalla
Damenpräsidentin

Über 70 Jahre Tradition ….

...erfüllen uns mit großem Stolz und sind zugleich auch Verpflichtung für die kommenden Jahre. Gleichzeitig sich aber auch den Herausforderungen und Veränderungen unserer schnelllebigen Zeit zu stellen, ist dabei der Spagat, dem sich unsere Gesellschaft gestellt hat.

Uniformen, Corpsleben und Brauchtumspflege sind auch nach über 70 Jahren Karneval mit den Blau-Wiesse Funke Wahn (BWF) angesagt wie eh und je. Wir sind froh, dass nichts davon seinen Reiz verloren hat. Es ist mit der Zeit anders, zeitgemäßer geworden, hat sich dem modernen Leben im 21. Jahrhundert angepasst. Die Grundaussage, dass Menschen in einem Verein wie der BWF zusammenkommen, um ihre gemeinsamen Interessen und Werte miteinander zu teilen und zu leben, ist nach über 70 Jahren immer noch die gleiche. Unsere Gründungsväter hatten 1948 nichts anderes im Sinn.

Das erste Gardetanzcorps, gegründet in der Session 48/49, legte den Grundstock für das noch heute in der BWF gepflegte Corpsleben. In der Session 1974 gründete sich dann unser Kindertanzcorps, um auch jungen Menschen die Gelegenheit zum aktiven Leben im Verein zu geben. Eine richtungsweisende Entscheidung, denn es ist eine gemeinsame Aufgabe, junge Menschen an das Brauchtum Karneval heranzuführen. Auch nach 44 Jahren sind wir als BWF stolz, eines der ältesten Kindertanzcorps in Porz in unserem Verein zu wissen. So ist die Jugendarbeit zu einem Schwerpunkt der Vereinsarbeit geworden, denn es ist in der heutigen Zeit immer schwerer sich mit scheinbar überholten Werten gegen Internet und Smartphone durchzusetzen. Aber steigende Mitgliederzahlen im Bereich der Kinder und Jugendlichen zeugen davon, dass die BWF auch hier die richtigen Entscheidungen getroffen und sich zeitgemäß und modern weiterentwickelt hat - ohne aber Herkunft und Tradition aus den Augen verloren zu haben.

Zur 70-jährigen Tradition der BWF gehört es auch in besonderen Jahren, wie Jubiläen, das Porzer Dreigestirn zu stellen. 1955, 1962, 1973, 1998, 2008, 2014 und 2018 haben wir nun schon sieben Mal ein Porzer Dreigestirn stellen dürfen. Eine besondere Ehre und Freude für alle BWF-Mitglieder und Zeichen eines vitalen Vereinslebens. Der Spagat zwischen Corps- und Frackgesellschaft, hat die BWF seit jeher ausgezeichnet. Nicht immer problemlos, nicht immer einfach, ist es am Ende in den nun über 70 Jahren des Bestehens immer wieder gelungen, diese scheinbaren Gegensätze aufzulösen und zu einem Familienverein hin zu führen , der modern, zeitgemäß und attraktiv für alle vom Karneval begeisterten Menschen ist.

Um die Zukunft der BWF braucht sich niemand zu sorgen. Im Gegenteil, die BWF wird auch die nächsten Jahre und Jahrzehnte als moderner und attraktiver Familienverein Bestand haben und eine feste Größe im Porzer Karneval bleiben.

Unser Vorstand

Detlev Hamer
Präsident und 1. Vorsitzender

Jörg Hancke
Geschäftsführer

Peter Voosen
Kommandant der Corps

Rainer Czakalla
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/Webmaster

Rudi Bergsch
Senatspräsident

Sylvia Czakalla
Damenpräsidentin

Luise Bergsch
Schatzmeisterin

Dominik Voosen
Literat

Christian Leusch
Technischer Leiter

Kerstin Groffmann
Obermarketenderin

Veronika Zemelka
Betreuung Kindertanzcorps

Phillipp Chelius
Betreuung Kindertanzcorps

sowie Melina Hofer, *Jugendarbeit* · Silke Lüdecke, *Kartenverkauf* · Monika Zummack, *Assistenz Schatzmeisterin*

Service hat einen Namen

Schmitz GMBH in Porz

CITROËN DS AUTOMOBILES PEUGEOT mazda

• NW und GW
• HU/AU täglich
• Finanzierung und Leasing
• Reparatur aller Marken
• Unfallinstandsetzung
• Autoglas-Instandsetzung
• KFZ-Versicherung

Kaiserstraße 127 • 51145 Köln • ☎ 0 22 03 – 3 69 78 10

Seit 1986 für Sie vor Ort!

Ihr CITROËN-, DS-Automobiles-, PEUGEOT- und MAZDA-Partner. Exklusiv im rechtsrheinischen Köln!

auto-schmitz-porz.de

rahm ...
wir schaffen Lebenswerte.

rahm Zentrum für Gesundheit

das moderne Sanitätshaus

Bandagen & Orthesen • Brustversorgungen • Einlagen • Kinderversorgungen • Kompression • Mobilitätshilfen • Neuro-Orthetik • Pflege-/Alltagshilfen • Prothesen • Schuhe

rahm Zentrum für Gesundheit GmbH · an 43 Standorten im Rheinland

Zentrale Orthopädie & Sanitätshaus · Iltisweg 1-3 · 53842 Troisdorf-Spich · 0 22 41 / 908-0
Zentrale Reha & Care · Camp-Spich-Str. 27-35 · 53842 Troisdorf-Spich · 0 22 41 / 908-0
ÄrztehausPlus Troisdorf · Poststraße 111-113 · 53840 Troisdorf · 0 22 41 / 126 95 28

www.rahm.de

Unsere Funken

Historisch betrachtet waren Funken die alten Kölner Stadtsoldaten. Nach dem Einmarsch der französischen Truppen 1794 ergaben sie sich kampflos und lösten sich auf. Sie waren nicht besonders angesehen, auch nur schlecht besoldet, so dass die Funken für ihren Lebensunterhalt verschiedene „Nebenjobs“ wahrnehmen mussten.

Die Karnevalssoldaten, sprich Funke, persiflieren und karikieren die in der preußischen Zeit tonangebenden Soldaten durch ihr betont unmilitärisches Gehabe in Kommandosprache und Exerzierformen. Paraden werden als Tanz dargestellt, wobei die Soldaten ihr Hinterteil aneinander stippen im Stippeföttchedanz.

Die Funkenmariechen gibt es seit Beginn des Karnevals der Neuzeit. Sie werden aber erst seit Ende des 19. Jahrhunderts als solche bezeichnet. Das Funkenmariechen geht historisch auf die Marketenderinnen im Dreißigjährigen Krieg zurück, die mit den Soldaten umherzogen und ihnen Waren verkauften.

Funken haben bei der BWF seit der Vereinsgründung eine große Tradition. Zunächst unmittelbar nach der Vereinsgründung als Funkengarde Wahn ins Leben gerufen, zieren seit 1992 die blau und wiessen Uniformen das Funkencorps der BWF. Diese Uniformen lehnen sich an die Uniformen des in Köln-Deutz ab den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts stationierten Kürassiere an. Wegen ihrer leuchtend weißen Uniform wurde sie in Köln „de Mählsäck“ (Mehlsäcke) genannt. Liebevoll wird dieser Spitzname auch heute für die Funken der BWF verwendet.

Unser Tanzpaar

Roxane Vossen

wurde am 20.05.1993 in Düsseldorf geboren. In Niederkassel lebend, hat sie ihre Ausbildung zur medizinisch-technischen Radiologieassistentin im Sommer 2016 abgeschlossen. Seit Oktober 2016 arbeitet sie im Universitätsklinikum Bonn.

Einer ihrer besonderen Wünsche ist eine Reise an die Westküste der USA, da sie gerne verreist und gerne fremde Kulturen und Menschen kennenlernen möchte. Neben Beruf und ihrem Hobby, dem Tanzen im Karneval, möchte sie sich zukünftig ehrenamtlich bei einer Hilfsorganisation engagieren.

Roxane ist seit 2007 Mitglied der Blau-Wiesse Funke Wahn und tanzte zu Beginn im Kindertanzcorps der KG.

Patrick Punzet

wurde am 07.12.1988 in Troisdorf geboren und wuchs in Porz-Lind auf. Nach Besuch der Grund- und Realschule besuchte er die PhysioCum Laude, eine Schule für Physiotherapie und arbeitet seit Mitte 2013 bei protheofit in Troisdorf als Physiotherapeut. Zur Zeit erweitert er sein berufliches Knowhow mit einer Ausbildung zum Heilpraktiker.

Wenn er neben Beruf, Ausbildung und Tanzen zu Hause Zeit hat, kümmert er sich gerne und liebevoll um seine drei Katzen.

Seit 1998 Vereinsmitglied, tanzte Patrick zunächst im Kindertanzcorps, um seit 2006 als Gardist im großen Gardetanzcorps mitzutanzen. In der Session 2002/2003 war er Prinz im Porzer Kinderdreigestin.

Unser Kindertanzcorps

...besteht aus 30 Kindern zwischen sechs und 17 Jahren, die viel Spass am Tanzen haben. Mitglieder des Kindertanzcorps sind:

Leonie Bargel, Caroline Bäumer, Kyra Becker, Joelle Brzezek, Briana Berger, Pia Chelius, Angelina Dargel, Sven Frings, Viktoria George, Isabel Kasselmann, Kevin Jost, Dicle Konuk, Marie-Sophie Dünnwald, Charleen Läger, Amy Lesiewicz, Julia Lüdecke, Marie Meyer, Marlene Petry, Julia Reck, Emely Reymond, Romy Reymond, Leonie Riester, Ella Marie Rohde, Aurora Sammarco, Paulina Savas, Valentino Schmitt, Katharina Schottke, Erika Sewergin, Niklas Winkler

Angeführt wird das Corps durch die Kommandantin Katharina Schottke und ihrem Stellverteter Niklas Winkler. Unsere Standarte trägt Kevin Jost und in Vertretung Briana Berger. Das Kindertanzcorps trainiert jeden Freitag das ganze Jahr über in der Sporthalle der Pestalozzi-Schule (Sportplatzstrasse in Wahnheide) von 17:00 Uhr bis 19:30 Uhr. Lediglich in den Ferien wird nach Bedarf trainiert. Somit sind unsere Kinder gut auf die Session vorbereitet. Das Training wird durch unsere Trainerinnen Melina Hofer, Carolin Zemelka und Lara Müller geleitet, die selber bereits Mütter sind oder eine Ausbildung zur Erzieherin erfolgreich absolviert haben.

Die Corpsleitung wird durch den Kommandanten der Gesellschaft Peter Voosen und die Kindertanzcorpsleiterin Veronika Zemelka gebildet. Stellvertretender Kindertanzcorpsleiter ist Philipp Chelius.

Das Kindertanzcorps ist eine lustige Truppe, die sehr viel Spaß am Tanzen hat und durch ihren Zusammenhalt geprägt ist.. Aber auch neben dem Tanzen haben die Kinder viel Spaß, z.B. bei gemeinsamen Ausflügen oder der Teilnahme an den Zügen in Wahn und Porz. In den Zügen haben die jüngeren Kinder einen Platz auf einem eigenen Festwagen, wo sie von Philipp Chelius betreut werden. Die älteren Kinder laufen in der Fußgruppe mit, wo Veronika Zemelka die Kinder betreut.

Die Förderung des Nachwuchses im Brauchtum Karneval ist eines der wichtigen Ziele unseres Vereins. Daher freuen wir uns sehr über Nachwuchs in unserem Kindertanzcorps.

Habt Ihr Lust bekommen bei uns mitzumachen?
Dann meldet Euch einfach bei unserer Kindertanzcorpsleitung Veronika Zemelka oder Phillip Chelius unter kindertanzcorps@bwf-wahn.de.

Unser Marketenderinnen- und Offizierscorps

Im militärischen Sinne ist ein Offizier ein Soldat mit dem Dienstgrad Leutnant bis General. Sie tragen die Verantwortung für Führung, Ausbildung und den Einsatz von Verbänden. Im karnevalistischen Sinne sind Bedeutung und Aufgabe des Offiziers unter dem Hintergrund der Persiflage preußischer Militärideologie zu sehen. Aber auch im karnevalistischen Corpsleben hat der Offizier Vorbildfunktion gegenüber den übrigen Mitgliedern.

Die historischen Marketenderinnen gehörten zum Tross der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Heere. Ihre Aufgabe bestand darin die Soldaten mit Lebensmitteln zu versorgen.

Heute wird der Begriff Marketenderin noch für Frauen verwendet, die eine Marsch- oder Blaskapelle begleiten und die Musiker mit Getränken versorgen (hauptsächlich in Süddeutschland, Österreich und Südtirol). Die Funkenmariechen einiger rheinischer Karnevalsvereine werden ebenfalls Marketenderinnen genannt.

Das Offizierscorps besteht in seiner heutigen Form seit der Gardegründung 1992, das Corps der Marketenderinnen wurde im Jahre 2003 gegründet. Beide, Offiziere und Marketenderinnen, bilden einen wichtigen Teil der Garde. Sie begleiten das Tanzcorps bei seinen Auftritten und so entsteht auf der Bühne das besondere Bild in blau und wiess. Auch außerhalb der Session finden zahlreiche Aktivitäten statt. So reisen die Marketenderinnen jedes Jahr nach Moosburg in Östereich und nehmen dort in ihren Uniformen am großen Umzug anläßlich des Kaiser Arnulfsfestes teil.

Damenkomitee & Ratsherren

Unser **Damenkomitee** blickt auf eine über 70jährige Tradition zurück. 1949 fanden sich erstmalig in unserem Verein die Damen zu einem Damenkomitee zusammen, dass bis heute Bestand hat und ein sehr wichtiger Teil unseres Vereins darstellt. So unterstützen die Frauen tatkräftig die zahlreichen Veranstaltungen und auch das Vereinsleben durch regelmäßige Treffen und gemeinsame Feiern

Auf dem jährlich in Wahn stattfindenden Weihnachtsmarkt wird ein Verkaufsstand organisiert und mit Erfolg durchgeführt. Eine Weihnachtsfeier hilft die Zeit bis zum Beginn des Sitzungskarnavals im neuen Jahr zu überbrücken. Aber auch sonst stehen die Damen mit Tat und Spass bei der Planung und Durchführung der Vereinsveranstaltungen dem Vorstand zur Seite und helfen damit unsere Veranstaltung so erfolgreich zu gestalten, wie man sie kennt. In der Session besuchen die Frauen gemeinsam Veranstaltungen - die vereinseigenen und die der befreundeten Vereine. Höhepunkt ist dann die Fahrt mit dem wunderschön gestalteten Festwagen auf den Zügen in Wahn und Porz.

Unsere **Ratsherrn** vertreten unseren Verein nach außen und treten als Förderer oder Sponsoren in der Öffentlichkeit auf. Sie sind, wie die Damen, ordentliche Mitglieder unseres Vereins - und fühlen sich der Unterstützung und Hilfe unserer Gesellschaft verpflichtet. Ob aktiv im Wagenbau, der Vorbereitung und Durchführung unserer Veranstaltungen oder als Vertreter der Blau-Wiesse Funke Wahn in der Öffentlichkeit, immer machen die Ratsherren dabei eine gute Figur.

Jörg Hancke

Peter Voosen

Frank Scheller

Evelyn Capellen

Monika Zummack

Luise Bergsch

Michael Schneider

Wolfram Zummack

Dr. Wolfgang Amonat

Weitere Senatoren: Albertine Johann, Werner Johann, Markus Weinkoth, Frank Schnell

Rudi Bergsch
Senatspräsident

Karl-Heinz Kranz

Bernd Capellen

Unsere Senatorinnen und Senatoren

Der Senat der Blau-Wiesse Funke Wahn von 1948 e.V. - Ehrengarde des Flughafen Köln/Bonn - Konrad Adenauer wurde am 15. Juli 1998 von 3 Personen gegründet. Sehr bald schlossen sich weitere Interessierte dieser Gruppe an.

Der Zweck ist die Pflege des Brauchtums des Porzer Karnevals, die gezielte Unterstützung des Nachwuchses im Verein der Blau-Wiesse Funke Wahn sowie die Teilnahme an den vom Verein organisierten Umzügen in Wahn und Porz.

Der Senat ist, wie der Verein, familiär geprägt, so dass neben fünf Senatoren auch vier Senatorenehepaare den Verein aktiv unterstützen und nicht zu vergessen, sich selbst Freude bereiten.

So finden meist am 2ten Freitag des Monats die Senatstreffen statt, bei denen die wichtigen Dinge gemeinsam festgelegt werden. Private Events, Besuch von Theater- und Kulturveranstaltungen oder Kurzreisen verbinden über das ganze Jahr, in kleinen oder größeren Gruppen, die Senatoren/Senatorinnen.

Ein besonderer Start in eine besondere Session 11.11. in Zeiten von Corona

Von Detlev Hamer

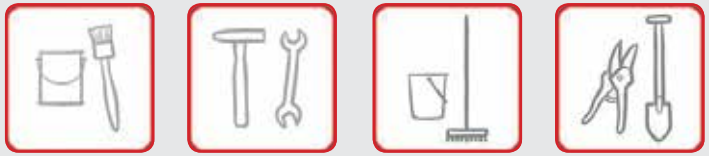
Das Jahr 2020 war kein Jahr wie jedes andere. Ganz sicher wird es in die Geschichtsbücher eingehen, denn seit März hat uns die Corona-Pandemie fest im Griff. Zwei Lockdowns zwangen uns als Verein den kompletten Trainingsbetrieb und alle Vereinstreffen abzusagen – das Vereinsleben musste zum Schutz unserer Mitglieder ruhen. Auch unsere Veranstaltungen konnten und durften nicht stattfinden.

Davon war als erstes unser Biwak betroffen und auch leider unsere Sessionseröffnung und alle weiteren Veranstaltungen. Auch wenn diese Entscheidung im Sinne der Gesundheit aller Mitglieder, Freunde und Gäste unseres Vereins absolut richtig ist, schmerzen die Konsequenzen umso mehr.

Als im Spätsommer im Vorstand ein Plan für die Durchführung der Sessionseröffnung unter Corona-Bedingungen erarbeitet wurde, wurde schnell klar, dass es einen „Plan B“ geben muss, falls die Sessionseröffnung nicht als Veranstaltung möglich wäre. Und so wurde die Idee geboren, die Sessionseröffnung zu den Mitgliedern nach Hause zu bringen, wenn diese nicht zu einer Eröffnung gehen können. Denn klar war: Ohne Karneval und ohne BWF darf die Session für unsere Mitglieder und Freunde nicht beginnen.

Mit einem „Büggel zum Fiere“ erhielten die Mitglieder am 11.11. einen kleinen Film mit Auftritten unserer Corps auf verschiedenen Veranstaltungen und „jet zu müffele“ und „jet zu drinke“. Damit hat ein bisschen das Gefühl eines Sessionsstarts im Kreise unserer Gemeinschaft Einzug in die heimischen Wohnzimmer gehalten. Und obwohl wir uns nicht sehen konnten, nicht mit einander sprechen, uns nicht in den Arm nehmen konnten und wir nicht gemeinsam singen, tanzen und schunkeln konnten, haben wir uns an diesem Abend nicht alleine gefühlt, haben die Gemeinschaft, Freundschaft und Zuneigung gespürt, die wir alle brauchen, um gemeinsam diese Zeit zu überstehen. Das ist Karneval - auch und vor allem in Zeiten der Pandemie.

Wir machen das für Sie
seit über 20 Jahren
mit Erfahrung.



Gebäudereinigung
und Hausmeisterservice

Marco Krieger

Waldstr. 183 · 51147 Köln
Telefon: 02203/9583203
www.gebaeudeservice-koeln.de

Die Corona-Session 2020/2021 aus der Sicht des Veranstaltungsmanagers

Von Dominik Voosen

Dass meine erste richtige Session als Veranstaltungsmanager in unserer Gesellschaft eine solche Wendung nehmen würde, hätte ich nie gedacht. Nicht zu wissen und nicht planen zu können, ob unsere Veranstaltungen stattfinden können bzw. unter welchen Bedingungen sie in der folgenden Session möglich sein könnten, war kein schöner Gedanke. Es führte dazu, nicht sicher sein zu können, was man nun planen solle und was nicht, bis dann von der Regierung das „Karnevals-Verbot" kam. Keine Großveranstaltungen in der Session, keine Künstler auf unseren Bühnen - das war nicht das Ziel, mit dem ich das Amt des Veranstaltungsmanagers begonnen habe. So wurde meine anfängliche Euphorie aufgrund einer Krankheit, die wir in der letzten Session noch gar nicht kannten, leider schnell ausgebremst.

Es ist sehr schade, dass es ausgerechnet in meiner ersten Session passiert ist, jedoch bin ich der Meinung, dass wir uns mit diversen Telefonkonferenzen und Videomeetings bis jetzt gut durch diese schwierige Zeit gekämpft haben. So haben wir als Vorstand eines in dieser Situation lernen können: Wenn man als Team zusammenhält und so einen familiären und tollen Verein hinter sich weiß, dann kann uns und den Karneval auch eine solche Pandemie nicht in die Knie zwingen.

Einen 11.11. nicht feiern zu können, ist für einen Karnevalsjecken nur sehr schwer vorstellbar und dennoch ist genau dieses Szenario eingetreten. Jedoch hat sich gezeigt, dass Karnevalisten nicht unbedingt eine Live-Veranstaltung brauchen, um eine „ganz andere Session" zu eröffnen. So kamen wir als Vorstand auf die Idee einen „Büggel zum Fiere" zu entwerfen und diesen mit sämtlichen Utensilien zu füllen, welche man für seine eigene kleine Sessionseröffnung in den eigenen vier Wänden benötigt. Diese Aktion und die Freude der Mitglieder über solche Ideen inspiriert mich sehr und macht mich sehr stolz, ein Teil dieses Vereins zu sein.

Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung bedanken, die sie auch in Zeiten der Corona-Pandemie für den Verein gezeigt haben. Ich freue mich sehr auf die Veranstaltungen im kommenden Jahr, wenn wir diese dann in neuem Gewand vorstellen und auch wieder normal und ausgelassen feiern dürfen.

Wir werden uns wiedersehen!

Von Sylvia Czakalla

Das Jahr 2020 startete für unser Damenkomitee und alle anderen Porzer Karnevalisten, mit einer fantastischen Proklamation eines jungen und dynamischen Dreigestirns. Mit ein wenig stolz schreibe ich es, denn unser Offizier Sven - mein Sohn - war der Bauer der Session 2020.

Es folgte der Wieverklaaf im ausverkauften Eltzhof. Ein tolles Programm u.a. mit Klaus & Willi, Rhingbloot, Druckluft, den Domstürmern. Selbstverständlich waren auch die Gardejungs der BWF dabei … und natürlich das Porzer Dreigestirn 2020, welches bei uns traditionell seinen ersten offiziellen Auftritt hatte. Sensationell und unbeschreiblich schön kamen die Wiever über Stunden nicht von ihren Stühlen.

Auch auf unserer „Sitzung auf Kölsch“ waren wir mit Frauenpower dabei und feierten den etwas ruhigeren Karneval. Auf den Veranstaltungen unser befreundeten Gesellschaften erlebten wir gemeinsam sämtliche Facetten des vielfältigen Porzer Karnevals: Party, Gala, Sitzungen und, nicht zu vergessen, die vielen gemeinsamen Abende in den Kneipen des Stadtgebietes.

Eines der letzten Treffen des Damenkomitees für viele Monate sollte die Feier „unseres“ 70. Geburtstages sein. Mit einer fabelhaften Geburtstagstorte (Danke dir, lieber Rudi), Musik und einem weiteren Besuch des Gute-Laune-Dreigestirns durften wir einen schönen Abend verleben.

Dann der Lockdown. Das gewohnt-gesellschaftliche Leben wurde jäh unterbrochen - Stillstand für viele Monate. Und die ersten Überlegungen wurden angestellt, was es für karnevalistische Perspektiven und auch Alternativen geben wird.

Im Juni durften wir uns aber erst mal wieder alle sehen, natürlich mit Abstand und vielen Auflagen! Die Freude darüber war groß. Den Sommer über trafen wir uns im Biergarten oder im Brauhaus… alle anderen Feste blieben untersagt. Wie gerne hätten wir uns zu Thekendiensten, Auf- und Abbau, Kuchenverkauf etc. getroffen. Gemeinsame Aktivitäten, wo nur der Spaß im Vordergrund steht, fehlen uns wohl allen! Und auch der Lockdown II seit November hat uns noch weiter zur Untätigkeit verdammt.

Mit einem positiven Blick auf die Session 2021 hat uns der Festausschuss Porzer Karneval ein „Dreigestirn zum Knuddeln“ geschenkt. Wir sind gespannt auf Prinz Leo II., Bauer Gaius und Jungfrau Venetia und freuen uns darauf, was sie so „coronakonform“ auf die sicherlich sehr kleinen Bühnen zaubern werden. Gute Laune ist bei den Dreien gewiss! Genauso gespannt erwarten wir die Session 2022. Sie wird kommen - hoffentlich mit dem uns bekannten Karneval, mit neuen Facetten, die wir kennenlernen werden und einem prächtigen Porzer Dreigestirn 2022.

Ich freue mich auf unsere gemeinsame blau-wiesse Zeit im Kreise aller Mitglieder und besonders „meiner Damen“!

Auf ein baldiges und gesundes Wiedersehen!

In dieser Session können wir zwar nicht
„grenzenlos jeck" feiern,
aber wir können „grenzenlos jeck" sein,
denn der karnevalistische Gedanke fördert
Zusammenhalt, Zuversicht und Stärke.

Lassen wir uns die Laune nicht verderben
und freuen uns gemeinsam
auf's nächste Jahr.

Bleibt gesund &
Alaaf!

Eure Abgeordneten für Porz:

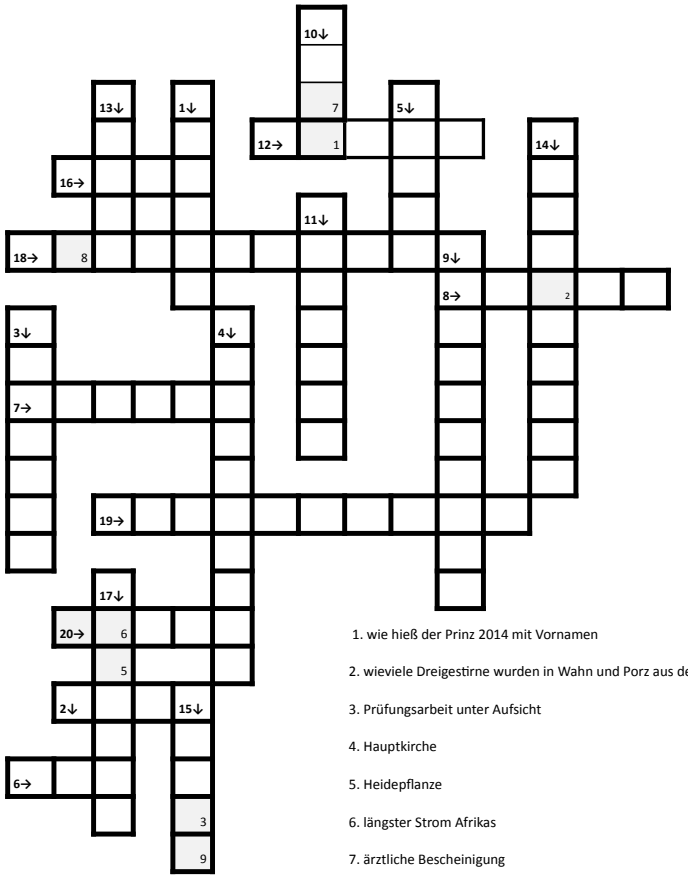
Karsten Möring MdB

karsten.moering@bundestag.de
karsten-moering.de

CDU Bürgerbüro Porz
Hauptstraße 390
51143 Köln

Florian Braun MdL

florian.braun@landtag.nrw.de
florianbraun.nrw



1. wie hieß der Prinz 2014 mit Vornamen
2. wieviele Dreigestirne wurden in Wahn und Porz aus den Reihen der BWF gestellt
3. Prüfungsarbeit unter Aufsicht
4. Hauptkirche
5. Heidepflanze
6. längster Strom Afrikas
7. ärztliche Bescheinigung
8. Stockwerk
9. was tragen Offiziere der BWF in blau und weiß auf dem Kopf
10. Wie hieß der Ordensträger von 1968 mit Vornamen
11. Wie heißt das Stammquatier der BWF
12. Rennbeginn
13. Diebesgut
14. unfreiwilliges Flugende
15. Ordensschwester
16. In welchem Monat wurde 1998 der Senat gegründet
17. Was rufen die Kinder am Zugweg
18. Zu welchem Anlass entdeckt der Präsident seine weibliche Seite
19. bei welcher Gelegenheit moderieren die Kinder die Veranstaltung
20. was tragen die Offiziere gerne in der rechten Hand

Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Trainingswochenende Kindertanzcorps – und es geht doch!

Von Veronika Zemelka und Phillip Chelius

Wir hatten uns schon im Jahr zuvor überlegt, ein gemeinsames Wochenende mit den Kindern im Spätsommer 2020 zu verbringen. Caro und Lara, unsere Trainerinnen, suchten dafür das Adventure Center in Neunkirchen-Seelscheid aus. Ein sehr geräumiges Haus mit einer großen Turnhalle.

Alles war vorbereitet … doch dann kam Corona!!!

Wochenlang war nicht klar, ob wir das Wochenende überhaupt mit den Kindern in Neunkirchen-Seelscheid verbringen durften – doch wir hatten Glück, und mit den Lockerungen nach dem ersten Lockdown wurde auch unser Wochenende wieder möglich, allerdings unter zahlreichen Bedingungen, die beachtet werden mussten. Bepackt mit Hygienevorschriften, Desinfektionsmitteln und schönen selbstgenähtem Mund-Nasen-Schutze (bestickt mit dem Namen eines jedes Kindes; vielen Dank an Luise Bergsch) fuhren wir in Fahrgemeinschaften am Freitagnachmittag los. Ein Stoßgebet an den Wettergott wurde erhört und es war trocken. Denn unsere Amy hatte Geburtstag und wir wollten gerne - zusammen mit den Eltern - coronakonform draußen feiern. Das Team der Herberge hatte dafür draußen alles vorbereitet. Die handgefertigte Torte in blau-weiß war ein Genuss für Augen und Gaumen!

Nachdem sich alle gestärkt hatten und miteinander plaudern konnten – natürlich mit Abstand und Maske - wurde es ernst. Die Zimmeraufteilung stand an. Die Trainerinnen zogen sich mit den Kindern zurück, die Eltern machten sich auf den Heimweg und wir Betreuer halfen dem Herbergsteam das Abendessen vorzubereiten.

Für den ersten gemeinsamen Abend hatten sich die Betreuer ein kleines „Beschäftigungsprogramm“ überlegt, das allen viel Spaß und Freude bereitete. Unsere Hoffnung, alle Kinder würden abschließend „hundemüde“ in die Betten fallen, wurde allerdings schwer enttäuscht, denn die digitale Kommunikation via Handy-App feierte Hochkonjunktur. Zum Frühstück erschienen viele mit sehr kleinen Augen, aber als es dann gegen 9.30 Uhr mit dem coronakonformen Training losging, waren alle wieder fit.

Den ganzen Tag über wurde der neue Tanz einstudiert. Es wurde umgestellt, Hebungen geübt und Schrittfolgen einstudiert. Von Müdigkeit war auch an diesem Abend nichts zu spüren und es wurde eine Nachtwanderung vorgeschlagen. Trotz mittlerweile eingetretenem Dauerregens wagten wir uns mutig in die Dunkelheit. Leider begegnete uns außer ein paar Kühen niemand. Wieder zu Hause angekommen machten wir Betreuer uns sehr unbeliebt, denn dazugelernt aus der ersten Nacht, mussten nun alle für diese Nacht ihre Handys abgeben. Nach einigen Diskussionen waren dann aber alle eingesammelt und es wurden stattdessen gemeinsam Geschichten vorgelesen. Gegen 23.00 Uhr kehrte endlich die so sehr gewünschte Ruhe ein.

Sonntagmorgen 8.00 Uhr: wir blickten in ausgeschlafene Gesichter am Frühstückstisch und waren total erstaunt, dass niemand nach seinem Handy verlangte. Es folgte wieder ein intensives Training unter Coronabedingungen und um 15.30 Uhr schließlich beendeten wir unser gemeinsames Wochenende und traten die Heimreise an.

www.bauhaus.info
BAUHAUS®
Wenn's gut werden muss.

Der Spezialist für Werkstatt, Haus und Garten

BAUHAUS 51149 Köln-Porz, Theodor-Heuss-Str. 80–86
Telefon: 0 22 03/2 97 48-0, Telefax: -13
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7 – 20 Uhr, Sa. 8.00 – 20 Uhr

Spiel und Spaß … Training trotz Pandemie!

Von Veronika Zemelka und Phillip Chelius

Unsere erste Session als Betreuer war vorbei. Wir waren von Anfang an ein tolles Team und hatten viele tolle Auftritte und Erlebnisse mit den Kindern unseres Kindertanzcorps.

Nun blickten wir mit voller Vorfreude auf die neue Session 2020/2021. Der Auftakt sollte das Probetraining sein.

Es hatten sich viele Kinder angemeldet. Am Freitag, den 6.3.2020 konnten wir 15 interessierte Kinder begrüßen. Einige waren anfangs sehr schüchtern, doch unsere Trainerinnen konnten schnell das Eis brechen. Am Ende des Trainings wollten alle gerne in der nächsten Woche dabei sein.

Doch dann kam der Lockdown! Wie sollte es nun mit dem Training weitergehen? Die Lösung: „ZOOM-Training“. Es war wirklich jede Woche wieder etwas besonderes, sich wenigstens auf diese Art treffen zu können und wurde von unseren Kindern mit viel Spaß und Freude angenommen.

Endlich, zum Sommer hin, wurden die Einschränkungen gelockert und man durfte wieder Sport im Freien machen und nach einer Weile sogar Kontaktsport. Wir suchten, wie auch das große Tanzcorps, einen geeigneten Platz im Freien. Hier zeigte sich, dass die Wahner Vereine zusammenhalten, denn der SSZ Köln-Wahn e.V. unterstützte das Kindertanzcorps und die SpVg Wahn-Grengel e.V. das große Tanzcorps – beide Vereine stellten uns einen Teil ihres Geländes zur Verfügung. Mit Hygienekonzept und vielen Listen zum Nachverfolgen konnten wir uns am 26.6.2020 das erste Mal wieder persönlich treffen. Gott sei Dank ließ uns das Wetter nicht im Stich und so konnten wir einige Monate coronakonform im Freien trainieren.

Die Regeln änderten sich erneut, wir durften wieder in Hallen trainieren. Doch leider konnten wir nicht in die Pestalozzi-Schule, da diese noch nicht für den Sport freigegeben war und bald saniert werden sollte. Zum Glück hatten wir, Dank Frau Barthel und der St. Hubertus Schützenbruderschaft Porz-Urbach e.V., die Möglichkeit ins Schützenheim nach Urbach auszuweichen. Wieder wurde das Hygienekonzept angepasst und los ging‘s. Es war bewundernswert, wie toll sich unsere Kinder daran hielten und ohne Diskussionen alle Regeln beachteten. Der Höhepunkt wurde unser Trainingswochenende - Lara und Caro schafften es, bis auf einige Feinheiten, den neuen Sessionstanz fertig zu stellen. Nun befinden wir uns wieder im Lockdown und trainieren erneut über ZOOM.

Aber egal, was passiert - „mer sin eins“ und machen weiter: am Nikolaustag überraschten wir alle Kinder mit einer liebevoll gepackten Tüte. Mit unserem Kommandanten Peter Voosen fuhren wir zu unserer Kommandantin Romy Reymond, der stellvertr. Kommandantin Isabel Kasselmann und den Standartenträgern Niklas Winkler und Sven Frings. Alle anderen Kinder wurden von weiteren fleißigen Helfern überrascht.

In der nächsten Woche steht auch wieder ein Highlight an. Luca, ein Karnevalsjeck, ist sehr krank. Am 10.12.2020 wird er 5 Jahre alt und wünscht sich so sehr einen kleinen Karnevalsumzug, der zurzeit aber leider nicht möglich ist. Als Überraschung werden wir ihm zu Ehren tanzen. Zwar nur digital über Zoom, aber aus vollem Herzen.

Wir sind sehr stolz, so tolle Pänz in unserem Verein zu haben und danken auch den engagierten Eltern für ihre Unterstützung.

Corona betrifft auch unsere Garde

Von Peter Voosen

Wie sich unser Vereinsleben und das Leben in unserer Ehrengarde in ein paar Tagen ändern würden, konnte sich im Februar 2020 noch niemand vorstellen. Vor einigen Monaten haben wir uns noch zum Training getroffen, haben auf Karnevalssitzungen getanzt und konnten unsere neuen Tänze vorstellen, haben Weiberfastnacht gefeiert und sind natürlich in Wahn und Porz in unseren Uniformen im Zug mitgegangen.

Jetzt ist die Welt plötzlich eine andere. Nahezu alle Veranstaltungen mussten leider abgesagt werden, so dass keine Möglichkeit besteht auf einer Bühne vor Publikum zu tanzen. Unsere Sporthalle ist seit Monaten gesperrt und es sieht nicht so aus, als ob sie in der nächsten Zeit öffnen würde. Nur durch die Hilfe unseres Tanzoffiziers Patrick, der uns freundlicherweise einen Raum bei seinem Arbeitgeber, der Firma Rahm, zur Verfügung stellen konnte, war es uns überhaupt möglich nach dem ersten Lockdown den Trainingsbetrieb wieder aufzunehmen.

Leider stehen wir seit Anfang November wieder vor dem Problem, dass wir aufgrund des zweiten Lockdowns den Trainingsbetrieb erneut einstellen mussten. Das stoppt uns natürlich in unseren Trainingsabläufen und auch das Training unseres neuen Tanzes wird dadurch unmöglich.

Aber es gibt eine Lösung: unsere Trainerin plant über die sozialen Medien ein Training von zu Hause zu gestalten, also „digital“ zu trainieren. So bleiben wir fit für die dann hoffemtlich wieder „normale“ Session 2021/2022.

Es gilt also durch die Pandemie neue Herausforderungen zu meistern, um Euch in der Session 2021/2022 mit unseren Tänzen auf den Sitzungen in Porz und im Umland wieder begeistern zu dürfen. Wir arbeiten daran und werden das schaffen!

Die Garde wünscht sich, wie wir alle, dass die Pandemie bald ein Ende hat und wir alle gesund bleiben.

Ein ganz besonderes Sommerfest

Von Detlev Hamer

In der Corona-Pandemie ein Vereinssommerfest zu planen stellte den Vorstand vor ganz besondere Herausforderungen. Zunächst vor die Überlegung, ob und unter welchen Bedingungen ein solches Fest überhaupt stattfinden kann. Dann vor die Entscheidung, ob dies im Verein planerisch und in der Durchführung überhaupt leistbar ist und zu guter Letzt vor die Frage, ob die Mitglieder ein Sommerfest unter solchen Bedingungen überhaupt besuchen wollen.

Die Frage nach dem „ob“ ergab sich aus den Vorgaben des Landes NRW und der Stadt Köln – also Corona-Schutzverordnung lesen und Hygienekonzept erstellen. Danach war klar, dass unser Sommerfest auf dem Bauspielplatz Senkelsgraben im Freien stattfinden würde. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle

dem Förderverein Bauspielplatz Senkelsgraben in Wahnheide e.V. für die unkomplizierte und kompetente Unterstützung. Maskenpflicht, Einsatz von Desinfektionsspendern, Abstandsregeln und Sitzplan wurden sodann in einem Hygienekonzept beschrieben.

Schnell war auch klar, dass wir als Verein diese Chance des Zusammenkommens und Miteinanders nutzen wollten. Mit Unterstützung vieler Helferinnen und Helfer konnten die Vorarbeiten und die Durchführung ohne Probleme geleistet werden.

Ob aber die Mitglieder unter diesen Bedingungen und in Zeiten der Pandemie bereit waren ein solches Sommerfest zu besuchen, darüber entschied dann eine Mitgliederbefragung.

Das Ergebnis war eine große Mehrheit, die unbedingt dieses Fest besuchen wollte – hatten sich die meisten doch seit dem Sessionsende nicht mehr sehen können.

Und so fand bei bestem Wetter am 19.09.2020 unser Vereinssommerfest auf dem Bauspielplatz am Senkelsgraben statt, bei dem wir gleichzeitig auch unser neues Vereinslager einweihten und den anwesenden Mitgliedern vorstellten. Bei Currywurst und kühlen Getränken feierten die BWF bis in den Abend hinein ein - trotz Masken und Abstandsregeln - tolles Fest.

Eine besondere Überraschung hielt unser Mitglied Enrico Braun bereit, der mit seinem „Saxophon op kölsch“ die Mitglieder bestens unterhielt.

Wolfgang Habermann
Dichtungstechnik

Vertrieb von Dichtungen aller Art für die Pneumatik und Hydraulik

Waldstrasse 183
51147 Köln

Tel: 02203/ 90 36 7 -54
Fax: 02203/ 90 36 753
info@dichtungstechnik-habermann.de
www.dichtungstechnik-habermann.de

Aktivitäten des Senats in 2020

Von Rudi Bergsch

Ja, auch in dem Coronajahr hat der Senat aktiv, wenn auch eingeschränkt, gelebt.

Natürlich haben wir in der Session alle Aktivitäten des Vereins aktiv mitgestaltet, wobei es uns wie alle Jahre ärgert, dass wir der TOP Veranstaltung des Vereins als Senatoren nicht teilnehmen dürfen. Abgesehen von einer Programmpunktgestaltung beim Wieverklaaf, bleibt uns der Spaß dieser Veranstaltungen leider verwehrt. Aber sowohl die Sessionseröffnung, die Sitzung op Kölsch, das Kinderfest und die gemeinsam besuchten Sitzungen bei befreundeten Vereinen machen viel Spaß und verbinden den Senat.

Auch über das Jahr sind die Senatorinnen und Senatoren nicht untätig.

So hat eine kleine Abordnung nach dem Karneval nun schon zum zweiten Mal das Fischessen im März für einige Tage nach Norddeich verlegt. Da gibt es nach der schlechten Saal-Luft dann Wind und Fisch satt.

Danach legte leider Corona jegliche Treffen lahm und auch wir haben uns daran gehalten. So gab es im April einen ZOOM Senatsabend, schrecklich. Und weil das so war und wir durften, haben wir uns zum nächsten Senatsabend wieder im Eltzhof getroffen.

Aber dann, wir durften wieder und so haben wir uns dann am 03.06.20 um 18.30 Uhr zu einer Stadtführung „Severinsviertel “ mit einer Stadtführerin am Chlodwigplatz in Köln getroffen.

Wir waren mit 19 Personen fast vollzählig und haben doch, da wir mit Kopfhörern ausgestattet wurden, ordentlich Abstand halten können. Es wurde uns das Severinsviertel in allen Facetten erklärt. Der Weg führte uns vom Elternhaus von Wolfgang Niedecken über das Wohnhaus von Tommy Engel bis zum Brunnen von Karl Berbuer. Wir gingen durch viele geschichtsträchtige Straßen und vorbei an vielen interessanten Häusern, Kneipen, Theatern. Bis hin zum Früh im Veedel, wo wir dann an großen Tischen mit Abstand lecker essen und die wichtigen Gespräche führen konnten.

Ein gemeinsamer lauer Sommerabend im Juli im Garten des Präsidenten als Gastgeber zur Klärung was war, was kommt, wurde durch ein leckeres Steak und ein paar Flaschen Wasser und andere leckere Getränke gut überstanden.

Für den 08.08. stand die nächste Tour schon bald an. Wir haben uns kurz vor 17.00 Uhr am Heumarkt eingefunden und unsere Rikscha Taxis erwartet, die nach und nach eintrafen. Neun Rikschas waren schon ein tolles Bild, und das ganze corona-konform. Immer paarweise bestiegen wir bei strahlendem Sonnenschein und locker 30° C die „Kutschen".

Die angedachte Tour, eine Idee des SP, war für den Fahrer, die Stadtführerin und auch für uns Neuland. Der Plan: in 90 Minuten Heumarkt – Deutzer Brücke – Rheinufer – Rheinpark – vorbei am Deutzer Hafen - Santos – KHD – nach Mülheim - über die Mülheimer Brücke – und am Rheinufer vorbei am Riehler Park – Bastei – HBF – durch die Altstadt –Altermarkt – zum Weinhaus Brungs.

Es war für alle ein anstrengender Tag, wobei die Fahrer sicher mehr gefordert wurden als die teils sehr entspannten Senatorinnen und Senatoren. Es war ein tolles Erlebnis - sowohl die Fahrt, wie natürlich auch die Erklärungen der

Stadtführerin, die uns über die schon bekannten Kopfhörer bestens über die Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten in Kenntnis setzte. Kleinere Pausen ergaben sich nicht zuletzt durch drei „Reifenplatzer". Fast alle fanden die Pausen durchaus entspannend und erholsam und dank mitgeführter Getränke war das Ganze so auch für alle gut erträglich. Nach 135 Minuten waren wir schon am Ziel, und auch der Chef der Fahrrad fahrenden Truppe hatte bis zu dem Tag noch nie solch eine Tour gefahren.

Wir hatten vorgesorgt, und im Haus Brungs schon mal drei Tische für uns reserviert, an denen wir uns nach der anstrengenden Fahrt bei reichlich Flüssigkeit und Kleinigkeiten aus der hervorragenden Küche stärken konnten. Da es kaum kälter und dunkler wurde, wurde der Abend durchaus etwas länger, bis wir dann alle zufrieden wieder unseren Heimweg angetreten haben.

Natürlich haben wir uns, wenn auch nicht so regelmäßig, zwischendurch immer wieder zu Senatsabenden getroffen - wenn auch dieses Jahr leider nicht so viel für die Session vorbereitet werden muss. Aber seid versichert, wir kümmern uns schon um 2021/22 !

Denn auch unsere geplante Weihnachtsfeier, die wir in Aachen feiern wollten mussten wir absagen.

Soweit war es das Jahr 2020
Euer Senat

PS: Sollte jemand sich angesprochen fühlen, meldet Euch bei rudolf@bergsch.de - wir können durchaus noch das ein oder andere Senatsmitglied aufnehmen.

Bei Unfallschaden Busse fragen !!!
Unfall-Soforthilfe
Unfallschaden?

0177 / 430 10 40
...seit über 36 Jahren
Ihr Karosserie- und Lackierfachbetriebganz in Ihrer Nähe.
Auto-Service Busse GmbH
Niederkasseler Str. 18, 51147 Köln (Porz-Lind)
Tel. 02203 / 63 759
www.auto-service-busse.de

BENREISEN
Unsere ständige Produktpalette:
• Tagesfahrten
• Städtereisen
• Events
• Reisen mit erfahrenen Reiseleitern

Wir stehen Ihren individuellen Wünschen stets aufgeschlossen gegenüber und werden als Profi für Sie an die Arbeit gehen:
kompetent, abwechslungsreich und schnell in der Ausarbeitung werden wir Gruppenreisen organisieren oder Ihnen eine interessante, ausgewogene und qualitativ hochwertige Programmreise anbieten.
Unsere Mietbusse stehen Ihnen zur Verfügung für:
6-88 Personen
• Betriebsausflüge
• Vereinsfahrten
• Gruppenfahrten
• Seniorenfahrten
• Schülerfahrten
• Ausflüge für Kindergärten
10 % Rabatt für Schüler & Studenten Info über FACEBOOK
Ihre HOTLINE von Mo - Fr 10.00 - 16.00 Uhr 0 22 03 - 90 76 724
www.benreisen.de • info@benreisen.de
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. *Alle Preise verstehen sich inkl. Mwst.
BENREISEN GmbH • Im Lochgarten 32a • 51147 Köln

Ein neues Lager!

Von Detlev Hamer

Wenn man Eigentümer vieler Sachen ist, hat man immer das gleiche Problem: Wohin damit? So auch bei der BWF.

Seit Anfang 2019 war der Verein auf der Suche nach geeigneten Lagermöglichkeiten, um die Vereinsmaterialien vernünftig einzulagern. Dabei handelt es sich um Materialien von der Kaffeemaschine über Stromleitungen und Stromkästen bis hin zur Karnevalsbütt und vielen anderen Dingen. Insgesamt Materialien, mit denen man zwei größere Räume problemlos befüllen kann. Zwischenzeitlich waren diese Sachen bei Vereinsmitgliedern zwischengelagert, wofür wir uns noch einmal herzlich bedanken wollen.
Mitte 2020, die Suche war bis dato ergebnislos geblieben, entschlossen wir uns,ein eigenes Lager zu errichten. Zwei geeignete Container wurden aus dem Bestand der Familie Bergsch beschafft. Nun stellte sich also die Frage, wo man diese aufstellen könnte. Auf städtischem Grund - rund um Wahn und Wahnheide - gab es leider so ohne Weiteres keine Möglichkeit. Aber letztlich wurden wir doch in Wahnheide fündig und durften die Container auf dem Gelände des Bauspielplatz Senkelsgraben aufstellen. Dafür möchten wir an dieser Stelle von ganzem Herzen dem Förderverein Bauspielplatz Senkelsgraben danken.

So hat unser Materiallager nun im Herzen von Wahn/Wahnheide, unserem Heimatveedel, einen guten Platz gefunden und wir durften das Lager im Rahmen unseres Sommerfestes am 19.09.2020 einweihen.

Hotel Garni
Geisler

Eets fiere...
un dann jood schloofe!

Das Team des Hotel Geisler wünscht
allen Jecken ne schöne Fastelovend.

Hotel Garni Geisler GmbH
Frankfurter Str. 172-174
51147 Köln (Porz-Wahn)

Telefon: +49 (0) 22 03 / 990 08-0
Telefax: +49 (0) 22 03 / 990 08-300

info@hotel-geisler.de
www.hotel-geisler.de

Funke, Gardist oder doch Offizier?

Ich werde immer wieder gefragt: „Wie könnt ihr denn die Blau-Wiesse Funken sein und als Funken auftreten und gleichzeitig eine (Ehren-)Garde bilden?“

Ja, das ist eine gute Frage, denn was ist denn eigentlich der Unterschied zwischen einem Funken, einem Gardist und einem Offizier? Zunächst muss man erstmal feststellen, wo diese Bezeichnungen ihren Ursprung haben und was sie bedeuten.

Als Garde werden besondere militärische Verbände bezeichnet, die entweder als Leibwache fungieren oder zu repräsentativen Zwecken eingesetzt werden. Solche Truppen hoben sich vor allem durch ihre besonderen Uniformen oder Abzeichen aus der Armee hervor.

So eine Truppe, im karnevalistischen Sinne, kann entweder eine Gruppe sein, die das Militär persifliert (heißt so viel wie verspottet/ auf den Arm nimmt/ ironisiert) oder auch eine Tanzgruppe (Gardetanzcorps). Die erste Garde, die als Persiflage auf das Militär entstand, waren die Kölner Roten Funken von 1823. Ihre Uniform und Organisation orientierte sich an denen der Kölner Stadtsoldaten, die 1660 in Köln als Schutztruppe aufgestellt waren und weder kriegerische Leistungen noch heldenhafte Taten vollbracht haben.

Sicher habt ihr euch jetzt schon gefragt, warum sich denn auch diese Garde „Funken“ nennt. Das liegt daran, dass die Stadtsoldaten damals rote Westen und weiße Hosen trugen, welche heute in den

Uniformen der Kölner Roten Funken wiederzufinden sind. Diese leuchtenden roten Uniformen, die man auch im Dunkeln gut erkennt, gaben ihnen den Namen „Funken“.

Speziell im rheinischen Karneval werden die Garden also auch als Funken bezeichnet. Die an diese Garden angeschlossenen Tänzerinnen heißen Tanzmariechen oder auch Funkemariechen. In unseren Reihen gibt es noch die Regimentstochter.

Um noch mal auf den Funken einzugehen: Er ist, laut Wikipedia, neben Prinz, Bauer, Jungfrau, Amazone u.a. ein weiterer Akteur im rheinischen Karneval. Meistens trägt er verzierte Uniformen in auffälligen Farben und mit militärischen Ansätzen. Er tritt im Allgemeinen zu mehreren auf, die dann einen Knubbel bilden. In vielen Orten gibt es Funkencorps, die als selbstständige Vereine oder als Abteilungen von Karnevalsgesellschaften fungieren. Auch bei uns, den Blau-Wiesse Funke Wahn, gibt es solche Abteilungen:

Kindertanzcorps
Gardetanzcorps
Marketenderinnen-/Offizierscorps
Damenkomitee
Senat
Ratsherren

Jetzt lesen wir hier auch noch „Offizierscorps“. Was ist denn damit nun gemeint? Im militärischen Sinne ist ein Offizier ein Soldat mit dem Dienstgrad Leutnant bis

General. Sie tragen die Verantwortung für Führung, Ausbildung und den Einsatz von Verbänden bzw. Truppenteilen.

In der rein hierarchischen Einteilung, in drei Laufbahnen, belegen sie den vordersten Platz, haben also Befehlsgewalt über die unterstellten Unteroffiziere und Mannschaften. Im karnevalistischen Sinne persiflieren sie die preußische Militärideologie, üben aber auch hier im Corpsleben ihre Vorbildfunktion gegenüber den übrigen Mitgliedern aus.

Der Tanzoffizier ist der Tanzpartner vom Tanzmariechen (Funkemariechen) beim Gardetanz im Karneval.

Zusammengefasst:

Karnevalsgarden sind heute fast überall ein wichtiger Bestandteil sowohl beim Sitzungskarneval, auch beim Straßenkarneval. Garden sind häufig als eigene Vereine organisiert, können aber auch Abteilungen innerhalb von Karnevalsvereinen bilden (so zum Beispiel unser Gardetanzcorps) und persiflieren meistens das Militär.

Neben Tanzvorführungen gehören auch das Nachahmen militärischer Rituale dazu. Sie kennen mit Sicherheit das in Köln bekannte „Stippeföttche“, bei dem zwei Gardisten ihre Hintern aneinander reiben.

Ein Funke fällt durch seine verzierte Uniform auf, die in auffälligen Farben leuchtet und historische Uniformen nachahmt. Er ist ein weiterer Charakter im rheinischen Karneval, der im Allgemeinen immer zu mehreren auftritt, die dann einen Knubbel bilden.

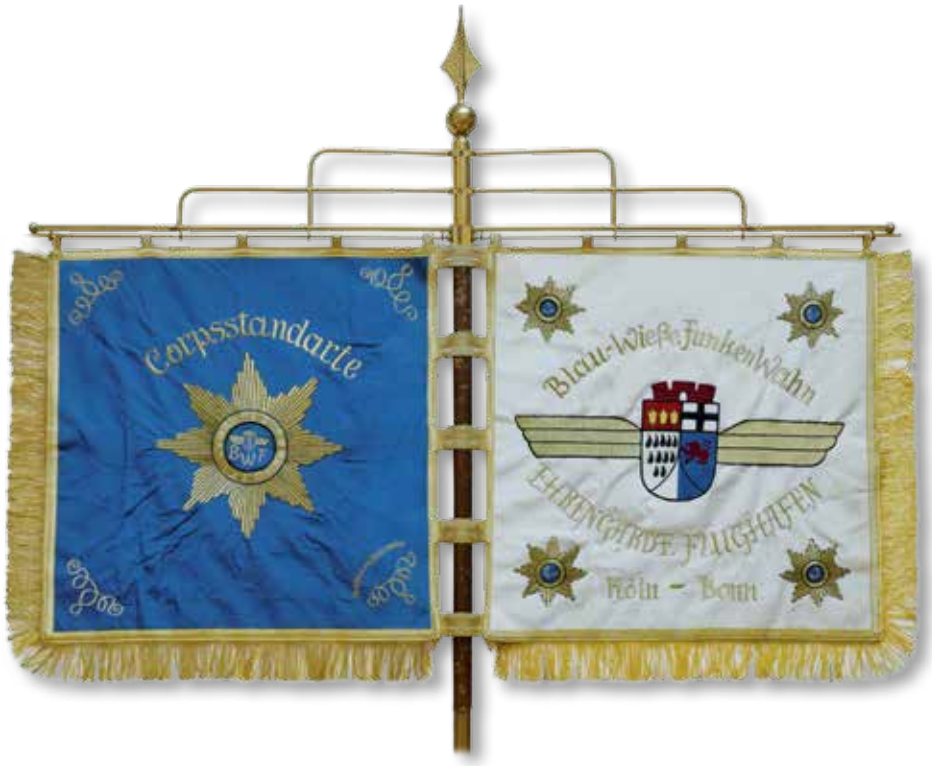
Melina Hofer

Die „Ahl Plagg“

Die erste und einzige Fahne der Blau-Wiesse Funke Wahn wurde von unseren Ehrenmitgliedern Elfriede und Reinhold Jagielski 1950 in aufopferungsvoller Handarbeit erstellt. 1992 wurde sie in eine Standarte umgewandelt. So konnten die schweren Stickereien und die Seide, von vielen Auftritten schon stark strapaziert, durch den Folienschutz vor weiteren Schäden bewahrt werden.

Heute wird sie als Fahne nur noch zu besonderen Anlässen getragen undgezeigt. So zum Beispiel im Rahmen des Copsappells, wo neu eingetretene Mitglieder ihren Fahneneid leisten oder zu besonderen Jubiläen.

Mit großem Stolz trägt zu diesen Anlässen die Ehrengarde die mittlerweile über 70 Jahre alte „Ahl Plagg“ in ihren Reihen.



Die Corpsstandarte der Ehrengarde

Die Corpsstandarte der Ehrengarde des Flughafen KölnBonn - Konrad Adenauer - wurde anlässlich der Gründung des Garde- und Offizierscorps am 14.11.1992 vom Ehrenvorsitzenden und Mitbegründer der Gesellschaft und Generaloberst a. D. der Ehrengarde, Heinz Meder, gestiftet.

Bei vielen Auftritten hat sie seither die Ehrengarde begleitet und ist Sinnbild für Tradition und Zusammenhalt des Corps. Getragen und gepflegt vom Standartenträger Bernd Berger ist sie das „Kennzeichen“ der Ehrengarde und wird von allen Corpsmitgliedern geachtet und beschützt.

Unsere Ehrenmitglieder

Ihnen gilt unser Dank für Treue und besondere Pflichterfüllung

Ehrenpräsidenten

Armin Kurm
Horst Schlüter

Ehrenpräsidentinnen

Else Hartmann
Therese Jung
Brigitte Groß

Ehrenvorsitzender

Heinz Meder
Jean Meder

Ehrenkommandanten

Dipl-Ing Wolfgang Diederich
Heinz Gombel
Dr. Ing. Wilhelm Grebe
Uwe Jensen
Wiedhold Kaufmann
Dirk Lies
Carl Mudlagk
Josef Rosenbach
Dipl.-Ing. Günter Schade
Karl Friedrich Schmeling
Prof. Dr. Steinmann
Egon Weimar
Wolfgang Klapdor
Hermann Welter
Gerd Feuersenger
Bernd Rabich
Klaus Trares
Klaus Peter Treche
Winfried Gräber
Marion Scheuer-Leeser
Dietmar Hartung
Herfried Martens
Detlev Hamer
Peter Gerdes
Rüdiger Just Winkler
York Heyde

Ehrenmitglieder

F.Th. Bossmann
Peter Damm
Parini Ferruccio
Anna Frevel
Werner Glauser
Jürgen Helbig
Charles Hindenlang
Albrecht Hoppen
Elfriede Jagielski
Reinhold Jagielski
Waltraud Klein
Armin Kurm
Veronica Möhring
Gustav Müller
Gerd Paufler
Werner Seidenberg sen.
Lilo Seidenberg
Hans Paffendorf
Herbert Berger
Otto Cantz
Else Meder
Maria Große-Thie
Petra Hamer
Peter Krieger

Ehrentanzmarie

Anneliese Geisler
Gertrud Brendel
Silvana Wolfrath
Kim Meyer

Ehrentanzoffizier

Jacob Mandt
Uwe Wolfrath

Ehrensenatorinnen

Röschen Brenig
Maria Cremer
Anna Einmal
Jutta Gersten
Käthe Reckert
Eva Voosen
Marion Krüger
Lydia Greuel

Ehrensenatoren

Gerd Armbrust
Friedhelm Berger
Theo Burauen
Hans-Gerd Ervens
Erhard Grünwald
Wilhelm Hullmann
Roger Joins
Heinrich Kaiser
Wolfgang Keil
Matthias Kuttenkeuler
Dirk Liess
Alfred Moritz
Karl-Heinz Range
Peter Weiden
Hartmut Wlodarzcyk
Klaus Becker
Willi Dömer
Heinz Ersfeld
Herr Nolt
Peter Pütze
Hans Reckert
Günther Röder
Cornelius Schlimm
Willi Schifer
Robert Sievers
Josef Schüller
Friedel Jagielski
Peter Uenk
Hans-Jürgen Schlapfner
Nick Doff
Jörg Schumacher
Toni Greuel
Horst Krämer
Michael Ernst
Guido Cantz
Paul Christine
Marc Harder

ANHÄUSER SKF OPTIK GmbH
Hans U. Anhäuser

Brillen • Kontaktlinsen
Vergrößernde Sehilfen
amtl. Zugelassene Sehteststelle
Augenscreening

Hörgeräte Service

Uhrenreparaturen
Batteriewechsel

Schmuckreparatur
Änderungen, Anfertigung,
Gravierarbeiten

Waffenhandel
mit amtl. Zulassung für Waffen
und Munition aller Art
spezialisiert auf alte Waffen

Sammlungsauflösungen
& Nachlassregelungen
auch für Rüstungen, Blankwaffen, Orden, Ethnologische
Waffen, Helme, Uniformen, Militaria, alte Munition

Restaurierungen
auf Anfrage
alte Kunst, alte Waffen und Zinn
Vergoldungen

Frankfurter Str. 135 · 51147 Köln (Porz-Wahn)
Telefon 02203 / 63101

Unsere Dreigestirne der vergangenen 73 Jahre:

Wie in vielen Porzer Ortsteilen gab es bis in das Jahr 1953/54 auch in Wahn noch ein eigenständiges Dreigestirn - in der Session1954/55 stellte dann die BWF erstmals das Gesamt-Porzer Dreigestirn.

Dreigestirn der Session 1948/1949	
Prinz August I.	*August Schäfer*
Jungfrau Henriette	*Heinz Meder*
Bauer	*Heinz Besgen*

Dreigestirn der Session 1949/1950	
Prinz Jakob I.	*Jakob Fahn*
Jungfrau Karoline	*Karl Hausmann*
Bauer	*Jean Beden*

Dreigestirn der Session 1953/54	
Prinz Heinz II.	*Heinz Bestgen*
Jungfrau Marlene	*Marlene Wiedenau*
Bauer	*Peter Hesseler*

Dreigestirn der Session 1954/55	
Prinz Heinrich I.	*Heinrich Bestgen*
Jungfrau Maria	*Maria von Dobrezerinski*
Bauer	*Peter Hesseler*

Porzer Dreigestirn 1997/1998

Porzer Dreigestirn 2007/2008

Porzer Dreigestirn 2013/2014

Porzer Dreigestirn 2017/2018

Dreigestirn der Session 1959/1960

Prinz Bernhard I.	Bernhard Schinke
Jungfrau Irmgard	Irmgard Kölf
Bauer Jean	Jean Meder

Dreigestirn der Session 1972/1973

Prinz Gerhard I.	Gerhard Karsten
Jungfrau Birgit	Birgit Karsten
Bauer Walter	Walter Dammann

Dreigestirn der Session 1997/1998

Prinz Otto	Otto Cantz
Jungfrau Gaby	Gaby Gebauer
Bauer Tony	Tony Greuel

Dreigestirn der Session 2007/2008

Prinz Frank II.	Frank Schnell
Jungfrau Sara	Sara Piccolomino
Bauer Werner	Werner Johann

Dreigestirn der Session 2013/2014

Prinz Rainer I.	Rainer Czakalla
Jungfrau Eileena	Eileena Kranz
Bauer David	David Weber

Dreigestirn der Session 2017/2018

Prinz Peter II.	Peter Voosen
Jungfrau Michelle	Michelle Allmich
Bauer Karl-Heinz	Karl-Heinz Kranz

ÜBER 75 JAHRE
ANDREAS
BÜLLESFELD
GmbH & Co. KG

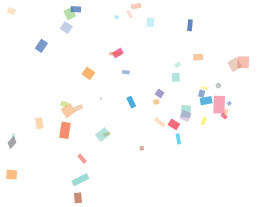
Inhaber: André Büllesfeld

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik

Frankfurter Str. 159-161
51147 Köln
Telefon 02203/64124
Fax 02203/64207
Mobil 0171/7770553

Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte!

In diesem Sinne blicken wir mit wenigen Worten auf die vergangenen 73 Jahre Vereinsgeschichte zurück.



Von Zoten frei die Narretei – erste Sitzung im Saal Giessen

Top-Qualitäts-Fotos ab 30 Minuten
von Film oder Digital

Foto STEPHAN

Ihr Foto-Fachgeschäft
am Porzer Rheinufer

Behrla/Nöhrbaß GbR
Friedrich-Ebert-Ufer 50
51143 Köln-Porz
Telefon: 02203-52413
foto-stephan@netcologne.de

Session 1948/49: Die BWF stellen das erste Wahner Dreigestirn nach dem Krieg

1967: Heinz Rühmann ist der erste Ordensträger der „Närrischen Luftfahrt

Prinz Peter (Jost) , Jungfrau Erika (Wilmsen) und Bauer Heinrich (Keil) begrüßen den sichtlich gut gelaunten Gert Fröbe

Glas **Friedrichs**

BAUGLASEREI UND GLASHANDLUNG

Ihr Spezialist für

- Schaufenster-Sofortdienst
- Isolierverglasung
- Glastrennwände
- Ganzglastüren
- Glasschleiferei
- Reparatur von Fensterbeschlägen, Montage von Kunststoffrahmen.

sämtl. Glaserei-Arbeiten auch über Versicherungen

Albin-Köbis-Str. 14 • Porz-Wahn • Tel. 0 22 03/2 42 53

AWB

EINFACH. SAUBER. BESSER.

UNSERE HERZEN SCHLAGEN
FÜR 86 SAUBERE VEEDEL!

... wir machen in Köln nicht nur an Karneval:
Müllabfuhr • Stadtreinigung • Winterdienst • Wertstoffsammlung

Scannen Sie den QR-Code für unsere komfortable **AWB App** oder besuchen Sie uns im Internet unter www.awbkoeln.de

Kunden-Beratung: 0221/9 22 22 24
Sperrmüll-Service: 0221/9 22 22 22

AWB Abfallwirtschaftsbetriebe Köln GmbH

www.awbkoeln.de

PS Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG

Frankfurter Str. 196
51147 Köln

Telefon: 02203 - 925 36 0
Telefax: 02203 - 925 36 66
Mail: info@ps-stbg.de
Homepage: www.ps-stbg.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 08.00 - 17.00 Uhr
Fr. 08.00 - 14.30 Uhr

Das sind: StB Dipl.-Kff. Daniela Heinrichs
StB Dipl.-Kff. Claudia Hölzer-Kozik

Das können wir für Sie tun....

- Finanzbuchführung
- Lohnbuchführung
- Jahresabschlusserstellung nach Handels- und Steuerrecht
- Steuererklärungen für Unternehmen, Vereine und Privatpersonen
- Steuerliche und Betriebswirtschaftliche Beratung
- Vertretung bei Rechtsbehelfsverfahren vor den Finanzbehörden
- Betreuung bei steuerlichen Betriebsprüfungen

Wir können auch Karneval!

Die SpVg Wahn-Grengel e.V. wünscht den Blau-Wiesse Funke Wahn sowie allen Porzer Jecken eine tolle Session.

www.wahn-grengel.de

Sicherheit, die
Leben rettet.
Living Space
Busch-Rauchalarm® ProfessionalLINE.
Ihr Installationspartner!
ELEKTRO Pütz
seit 1928
Frankfurter Str. 211
51147 Köln
02203 907804-0
www.elektro-puetz.com
BUSCH-JAEGER
Die Zukunft ist da.

Weiberfastnacht 2020

Im vergangenen Jahr mussten wir uns voller Trauer von

unserem Ehrensenator

Paul Christine

und unserem Ehrenmitglied

Maria Große-Thie

verabschieden.

Sie und alle verstorbenen Mitglieder und Freunde
werden wir in ehrendem Gedenken behalten.

BERGHAUSEN*
[GRAFIK&DESIGN]

[KONZEPTION | GESTALTUNG & PRODUKTION]

*PARKSTRASSE 23 | 51147 KÖLN-PORZ |
FON 02203 800367 | BERGHAUSEN@GMX.DE